

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 358.

Sonntag den 24. December.

1865.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt beginnt am 18. dieses Monats. Es ist jedoch den Inhabern von Buden, welche auf den hiesigen Wochenmärkten bisher in denselben ihren Handel betrieben haben, nachgelassen, ihren Weihnachtsverkauf darin bereits am 16. dieses Monats zu beginnen, während dagegen am Sonntag den 17. dieses Monats alle Buden ohne Ausnahme geschlossen bleiben müssen.

Am 24. dieses Monats, als dem auf einen Sonntag fallenden Weihnachtsheiligenabend, wird nach eingeholter Genehmigung der Königl. Kreis-Direction, hierdurch das Öffnen der Verkaufsstätten und der Handelsbetrieb von beendigtem Vormittagsgottesdienste, d. i. von 10¹/₂ Uhr Vormittags an, gestattet.
Leipzig, am 12. December 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wehler.

Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhfahren benutzt werden, auf die Dauer des Winters sorgfältig zu überwachen. Inhaber von Eisbahnen haben deshalb den Anordnungen des Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, insonderheit haben sie das Betreten des Eises wie das Schlittschuhfahren nicht eher zu gestatten, als dies von Jenem für unbedenklich erklärt worden ist, bei eintretendem Thauwetter aber, auf dessen Anordnung, jeden Zutritt sofort zu verbieten. Etwaige eisfreie Stellen endlich sind von den Eisbahn-Inhabern in sicherstellender Weise gehörig abzusperren.

Contraventionen gegen diese Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe unachtsamlich geahndet werden.
Leipzig am 23. December 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Liste

der bei der 4. Ziehung am 18. December 1865 ausgelosten
Landescultur-Rentenscheine,
welche in Folge dessen im Termin 1. Juli 1866 fällig werden.

Serie I. 500 Thaler Capital.		Serie II. 100 Thaler Capital.	
Nummer.		Nummer.	
67		24	
141		112	
345		180	
505		269	
		433	

Auch werden die Inhaber der nachverzeichneten Landescultur-Rentenscheine erinnert, die fällig gewordenen Capitalien entweder bei der Landescultur-Rentenbank, oder bei der Lotteriedarlehns-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Serie I.			Serie II.		
Nummer.	Ausloosungstermin.		Nummer.	Ausloosungstermin.	
	Job.	Weibn.		Job.	Weibn.
78	—	1864	15	—	1864
155	1864	—	70	1864	—
			71	1864	—
			279	—	1864
			304	—	1864

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen, als auch bei den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.
Dresden, am 18. December 1865.

Königliche Landescultur-Rentenbank-Verwaltung.

Concert.

Das zehnte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 21. December führte uns drei Gäste vor: Zuerst trat Fräulein Julie Rothenberger, Sängerin aus Köln, auf. Die mit zwei großen Arien aus Rossini's „Stabat mater“ mit Chor („Inflammatus et accensus“) und aus Mozart's „Figaro's Hochzeit“ („Endlich naht sich die Stunde“), sowie mit zwei Liedern unter Begleitung des Pianoforte („Wonne der Wehmuth“ von Beethoven und „Sie sagen, es wäre die Liebe“ von Th. Richter) ehrenvolle Aufnahme erzielte. Ferner Herr Concertmeister Leopold Auer aus Düsseldorf, von dem wir L. Spohrs 9. Violin-Concert

(in D moll), Schumanns „Abendlied“ (instrumentirt von Joachim), Ungarische Lieder von S. B. Ernst und als Zugabe (nach allgemeinem enthusiastischen Applaus mit Hervorruf) noch eine Bach'sche Composition für Violine allein zu Gehör belamen. Der dritte Gast endlich, Herr Theodor Souvy, producirte sich als Componist mit einer Manuscript-Novität: „Allegro, Siciliana, Minuetto und Epilog“ für Orchester (welche er selbst dirigirte) und errang sich damit Anerkennung seiner erstlichen natürlichen Begabung. Herr Auer ist für die Leipziger Hörschaft kein Fremdling; seine eminente Technik — deren Vorzüge in schönem, großen Tone so wie brillanter Bogenführung bestehen (insbesondere betonen wir die Leichtigkeit, mit welcher er seine Staccato's in ausgezeichneter

Weise ausführt) — noch mehr aber der feurige Schwung und die seelische Wärme, die er schon bei seinem ersten hiesigen Auftreten vor zwei Jahren bekundete, sind wohl bei Allen noch in gutem Andenken. Wir freuten uns, den jungen Künstler wieder zu hören, und um so mehr, da seine jetzigen Leistungen glänzendes Zeugnis gaben, daß aus dem damals so überaus hoffnungsvollen Jünglinge ein geistig gereifter Mann der Kunst geworden ist. Seine Vortragweise ist von edler Einfachheit, jede Phrase nicht nur durchdacht, sondern auch gefühlt; man hört sogleich heraus, daß die Nuancen in Tempo und Klang so und nicht anders, als Herr Auer sie bringt, sein müssen; daß dieselben nicht Producte berechnender Effecthascherei sind, sondern aus der Seele des Künstlers kommen, sogar da, wo sein Vortrag — wie in den ungarischen Liedern mit Variationen — hauptsächlich doch die Vorführung brillanter und dabei schwieriger Virtuosenkunststücke zu bezwecken scheint. Was aber der junge Künstler nach Seite des innigen Ausdrucks in reizend wiedergegebenen Cantilenen zu leisten vermag, bewies er vorzüglich im Spohr'schen Concerte und in Schumanns so zu Herzen gehendem „Abendlied“. Die Begleitungs-Instrumentation zu letzterem Stücke fanden wir dem Inhalte entsprechend: einfach aber sinnig und geschmackvoll.

Die ungarischen Lieder von Ernst dagegen haben uns, als Composition, nicht besonders gefallen. Das Ganze erscheint eben zu sehr als Effectmacherei, besonders reich an schwierigen Flageolet-Passagen (u. A. mit einem sehr langathmigen Triller hoch über allen Ton-Regionen des Orchesters bei volstem *f* desselben), und sonst nur möglichen oder vielmehr kaum möglichen Virtuosenkünsten. Aber auch die ungarischen Motive selbst kommen nur unter französisch-elegantem Zuschnitte vor; die dazu angewandte Harmonik wie die Phrasierung entsprechen nichts weniger als dem ursprünglichen nationalen Charakter jener Lieder, welche durch die Rhapsodien Liszts so wie durch Compositionen Carl Lhern's uns nicht ganz unbekannt geblieben sind. — Fräulein Rothenberger zeichnete sich durch gute Declamation und viel wahres Gefühl im Vortrag aus, so wie auch ihre Gesangsweise im Allgemeinen recht lobenswerth ist. Die Stimme selbst — einen absoluten Sopran — betreffend, so klangen die Töne des hohen Registers am schönsten und sympathischsten, wobei wir das leichte Ansprechen derselben betonen wollen. Die Mittellage erschien uns etwas acut und nicht ganz frei von Mit-Vibriren gewisser (zum guten Singen gerade nicht nöthiger) Theile des inneren Mundes und des Schlundes, zufolge mehr oder minder fehlerhaften Herausstoßens des Luftstroms. Auch das tiefe Brustregister erwies noch einigen Mangel an edelem Klange.

Die übrige Gesangsarbeit dagegen ist nicht unbedeutend und zengt von vielem Fleiße und sogar von nicht geringer Routine. Am besten gefiel uns der Vortrag der Lieder und des Recitatives vor der Mozart'schen Arie, weil hier eben die geistige Auffassung, die dramatisch-declamatorische Wiedergabe den ersten Platz einzunehmen berechtigt ist, und dadurch die technischen Mängel leicht zu umhüllen sind. Dagegen traten dieselben im absolut-gelunglichen Theile der Vorträge schon mehr zu Tage. Auch hätte das Tempo der zweiten Arie immerhin etwas weniger schleppend genommen werden mögen. — Herrn Gouvy's Werk klingt recht lebendig, mitunter wirklich schwungvoll, enthält aber eigentlich nichts Neues, nicht einmal etwas Selbstständiges; ja, Recensent muß gestehen, daß ihm viele der, binnen der zwei Jahre seines Hierseins in den Conservatoriums-Prüfungen vorgeführten Orchester-Compositionen bei weitem interessanter an Erfindung, Form, Ausarbeitung der Themen und pittoresker Instrumentierung erschienen sind, als diese in einem Gewandhaus-Concerte vorgebrachte Novität. Der erste Satz, Allegro, ist seiner Form, wie seinem Inhalte nach offenbar nur eine elegant ausstaffirte Musik zur ersten Tour (La Poulx) des Contrastes, deren Rouffard weit glänzendere gemacht hat, so wie der Epilog als ein sentimentaler Walzer erscheint mit einem an Strauß'sche Motive erinnernden Thema.

Die Siciliana ist schon geschickter fortgesponnen in der Form, ermüdet jedoch durch eine gewisse Monotonie. Am entsprechendsten und am geschicktesten der Factur nach erscheint das Minueto; wir würden demselben sogar unbedingt volles Lob sollen, wenn es Mozart nicht schon vor mehr als einem halben Jahrhundert eingeleitet wäre, in seiner G-moll-Symphonie einen diesem recht ähnlichen Satz zu schreiben. Trotz allem Dem indessen stehen wir nicht im geringsten an, Herrn Gouvy's wirkliches Geschick für Orchestercompositionen anzuerkennen. Wir hoffen sogar auch mit der Zeit selbständigere, reichhaltiger gestaltete, nicht bloß aus acht-tactigen Perioden zusammengesetzte, sondern thematisch und rhythmisch-interessant aus- und durchgeführte Compositionen von ihm zu Gehör zu bekommen. Executirt wurde übrigens das Werk ganz vortrefflich, wie insbesondere auch die zur Eröffnung des Concerts gebrachte feurige, glanzvolle, stets Jedermann bezaubernde Es-dur-Symphonie von Mozart. Jourij von Arnold.

Stadttheater.

Nach einer fast zwei Jahrzehnte langen Grabesruhe in der Theaterbibliothek wagte sich Eduard Devrient's Schauspiel: „Treu und Liebe“ am 21. December nochmals hervor aus Kampenlicht,

drückte jedoch; bedenkt man die Aufnahme, die es fand, nur wenig Lust verspürte, auch noch ein zweites Mal sich vor dem Geschick der Gegenwart zu compromittiren. Diese Art bürgerlicher Nährkomödien ohne jeden tendenziösen sittlichen Hintergrund, in welchen die mit den wohlfeilsten und niedrigsten Mitteln hervorgerufene Nahrung nur Selbstzweck ist, hat sich erfreulicher Weise völlig überlebt. In der Hinsicht sind wir in unseren poetischen und künstlerischen Anschauungen und Sympathien denn doch weiter vorgeschritten. Man begreift heutzutage nicht mehr, daß ein so fein gebildeter, geschmackvoller und ernst denkender Mann, wie Eduard Devrient, sich einst genügen lassen konnte, ein wirklich so klägliches Nachwerk zu Stande zu bringen.

Sollten wir dem Stücke unser aufrichtiges Mitleid — denn in der That, nur dies Gefühl kann dergleichen jetzt noch in uns wecken — so war doch zum wenigsten das Spiel der Darsteller ganz danach angethan, die Pille des kritischen Verurtheils uns möglichen zu versüßen. Als Graf Wartenau hat vor Allen Herr Hanisch eine Leistung geboten, die wir zu den besten dieses so schätzbaren Künstlers rechnen. Es will viel heißen, in moderner Tracht, im Frack leidenschaftlich zu agiren; jedes andere Costum bietet Handhaben, welche hierbei durchaus fehlen. Um so schwerer wiegt daher das Verdienst, welches sich genannter Herr erwarb, indem er auch jenen Grafen in der edelsten Form hielt. So müssen derlei Partien gegeben werden, mit so viel Wärme und Wahrheit, und doch überall mit so viel tactvoller Zurückhaltung. Daneben erfreute wiederum Fr. Link durch tiefgefühlten und bei aller Gehobenheit und Erregung doch einfach, schlicht und natürlich bleibenden Vortrag. Fr. Bötz hatte als Baroness Amalie, abgesehen von den heiteren Maskenscenen im 3. Act, eine Rolle bekommen, deren Repräsentationsforderungen ihr weniger zuzagen wollten, jedoch muß man bekennen, daß erwähnte Dame sich redlich Mühe gab. Ueber den Kammerherrn schien Herr Herzfeld nicht völlig im Klaren, begreiflicher Weise, wir sind es auch nicht. Koch nennen wir Fr. Huber (Frau v. Ellwang), Herrn Deutschinger (v. Trumm), so wie Fr. Hänsel (Kammermädchen).

Die Wiederholung der „Loreley“ am 22. December fand abermals ein nach Verdienst dankbares Publicum. Es ist wohl mit Sicherheit voranzusehen, daß die in jeder Hinsicht glänzende hiesige Aufführung der Bruch'schen Oper nach der dem Theater so ungünstigen Festzeit oft noch das Haus füllen werde. Wir dürfen das Ensemble dieser Vorstellung als eines wirklich hohen künstlerischen Genuß bezeichnen. Was speciell jene erste Reprise anlangt, so ward uns die Befriedigung, die neulich störende unpassende Decoration der Capellenscene durch eine andere der Situation vollkommen entsprechende ersetzt zu finden. Auch waren die Gewänder der „Loreley auf dem Felsen“, so lange sie saß, diesmal nicht so aufblasend crinolinartig; beim Hinuntergehen aber passirte der geschätzten Sängerin, der wir gern nochmals unser Compliment für ihre vielfach ganz ausgezeichnete Leistung machen, ein den Zuschauer arg aus der Illusion reisender Unfall. Wir sagen nicht, daß Frau Deetz allein die Schuld trug; bei den kläglichen Raumverhältnissen unseres alten Theaters mag da oben wohl kein bequemer Aufenthalt sein, aber um so mehr ist die Dame um äußerste Vorsicht, der betreffende Maschinist oder der Regisseur jedoch darum zu bitten, daß Platz und Weg der Nixe so viel als möglich frei und eben sei. — Eine Loreley auf dem Felsen, die sich an Baumzweigen festhält und zweimal mit ihren Gewändern an Nägeln hängen bleibt, worauf sie sich bücken muß, um das Hinderniß zu beseitigen, zieht sicher einen starken Querschnitt durch das Bild, welches unsere Phantasie empfangen will. Die Harfe wurde diesmal zum mindesten an der dem Publicum abgewendeten Seite gehalten. Pfalzgraf Otto sprang jedoch immer noch nicht in den Rhein. Sollte sich hier nicht eine andere Einrichtung treffen lassen? Beiläufig — unsere Leser werden wohl selbst schon gemerkt haben, daß in unserm vorigen Referat die Worte: „Wie ich den Rhein jetzt zerreiße“ einen Satzfehler enthielten; es mußte heißen: „Wie ich den Schleier jetzt zerreiße“.

Die erste Novität des neuen Jahres soll, wie wir hören, ein Lustspiel unseres Benedix, betitelt „die zärtlichen Verwandten“, sein. Dann folgt Gottschalls „Katharina Howard“ (mit Fräul. Link in der Titelrolle, Herrn Deetz als Heinrich VIII., Herrn Hanisch als Derham, Herrn Hod als Karr des Königs u. s. w.) Auch an die „Afrikanerin“ denkt Herr v. Witte, wozu wiederum der treffliche Mühlendorfer Decorationen und Maschinerien liefern würde.

Dr. Emil Kneschke.

Eine Weihnachtsfeier

der ergreifendsten Art versammelte vorgestern (22. Decbr.) eine Anzahl Freunde des Pestalozzistiftes, dessen Vorstand, Vereinsmitglieder, Ältern der Böglinge und das Personal des Stiftes selbst in dem Schulzimmer des Knabenhauses der Anstalt. Die trefflich gewählten und hübsch geordneten Geschenke für die Böglinge, die von diesen selbst angefertigten und zur Birde aufgestellten Papp-

arbeiten (unter denen sich eine sauber und geschickt gearbeitete Nachbildung der Stiftsgebäude mit Nebenbauten und der nächsten Umgebung auszeichnet), der strahlende Christbaum machte auf die Eintretenden einen gar wohlthuenden Eindruck, welcher durch die einleitenden sehr gut ausgeführten Gesänge der Kinder noch erhöht wurde. Dem Gesang folgte eine längere Ansprache des Herrn Diaconus Dr. Suppe, aus der nicht nur die gehobene Stimmung, sondern auch das herzlichwohlwollende Gemüth des Redners zu den Kindern sprach und die daher ihres Eindruckes gewiß nicht verfehlt hat. An diese Rede schloß sich ein kurzer Gesang und eine ebenfalls kurzgehaltene freundlichste Mahnung an die Zöglinge, mit welcher sie ihr Erzieher und Pfleger, Herr Dießner, an die Tafeln wies, welche die Christgaben für jedes Einzelne trugen.

Die bescheidene und dabei doch ungezwungene Haltung der Kinder, ihr zutrauliches Benehmen gegenüber der Familie ihres Directors, ihre fröhlichen Gesichter gaben ein überaus befriedigendes Bild von der Erziehungsweise, welche auf sie wirkt, und von dem Geiste, der in der Anstalt herrscht. Es ist nur zu bedauern, daß der öffentlichen Einladung des Directoriums nicht noch mehr Unbetheiligte Folge geleistet hätten.

Leipziger Kunstverein.

Für diese Woche ist das Eintreffen der im Besitz des Holzschneiders A. Gaber in Dresden befindlichen sieben großen Originalzeichnungen von Friedr. Overbeck: „Die sieben Sacramente“, in Aussicht gestellt.

Neu zur Ausstellung eingesandt wurde eine Aquarelle von Carl Sprosse hier: „Die Ruinen des Klosters Paulinzelle.“ Die nächste Vorlesung wird Herr Dr. Zestermann Sonntag den 31. December „über die Anfänge der Druckerkunst“ unter Zugrundelegung des E. D. Weigel'schen Prachtwerkes halten.

Verschiedenes.

Leipzig, 23. December. Ueber den hiesigen Fremdenverkehr in der Zeit vom 15. October bis 22. December 1865 liegen uns folgende Notizen vor: Es wurden beim Fremdenbureau des Polizeiamtes während des gedachten Zeitraumes überhaupt 12016 Fremde angemeldet, und zwar 10133 aus Gast- und 1883 aus Privathäusern, 1013 mehr als in derselben Zeit des Jahres 1864. Fremdenkarten wurden 4083 ausgestellt, einschließlich 372 an solche Personen, welche Dienst oder sonstiges Unterkommen suchten, 283 mehr als in derselben Zeit des vorigen Jahres. Die Hauptübersicht pro anno 1865 d. i. vom 23. December 1864 bis dahin 1865 ergibt 119773 Fremdenanmeldungen, 7913 mehr als im vorigen Jahre, und 53276 Fremdenkarten einschließlich 2152 an solche Personen, welche Dienst oder sonstiges Unterkommen suchten, 1601 mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Am Froge'schen Neubau in der großen Funkenburg betraf heute Vormittag den daselbst beschäftigten 16jährigen Handlanger Gustav Friedrich aus Marktleeberg ein schwerer Unglücksfall. Beim Heraustragen von Kalk auf einer Leiter im Innern des Hauses wollte er in der ersten Etage von einer Leiter auf die andere steigen, rutschte aber hierbei aus und stürzte auf die Erde hinab. Er erlitt dabei einen Beckenbruch und mußte ins Jacobshospital gebracht werden.

In das Kleidermagazin des Schneidermeisters Lehmann auf der Reichsstraße kamen heute Vormittag eine Frau und zwei Männer, angeblich um Einkäufe zu machen. Es schien ihnen aber nicht zu conveniren und so verließen sie, ohne etwas gekauft zu haben, bald wieder das Local. Kurz darauf bemerkte jedoch Herr Lehmann, daß zwei Kleidungsstücke aus demselben Locale fehlten und mit Recht wendete sich sein Verdacht auf jene Leute, daß sie ihn müßten bestohlen haben. Merkwürdiger Weise kam er dabei auf die Idee, es könne seinem Bruder, der auf dem Neumarkt ein gleiches Geschäft inne hat, derselbe Nachtheil zugefügt werden. Er setzte ihn also von dem Vorkommniß in Kenntniß und steht da, nach Tische erschienen jene Personen auch in diesem Geschäft, um vielleicht wie am Vormittag recht billig einzukaufen. Dies glückte ihnen aber nicht. Man hielt sie vielmehr sofort an; doch gelang es nicht alle drei festzunehmen, nur die Frau, die den Diebstahl eingestand, blieb zurück, die beiden Männer aber entflohen.

Leipzig, 23. December. Der Kaufbursche Claus, welcher sich einer bedeutenden Unterschlagung schuldig gemacht hatte, wie wir kürzlich erzählten, ist in Altenburg aufgegriffen worden. Er besaß noch den größten Theil der veruntreuten Gelder.

Bekanntlich wird ein wahrer Wald von jungen Tannen nach Leipzig zum Weihnachtsmarkt gebracht. Daß diese Bäumchen rechtmäßig erworben sind, ist gewiß anzunehmen. Gleichwohl kommt es auch vor, daß hier und da Jemand nicht rechtmäßig erworbene Christbäume verkauft. Ein solcher Verkäufer fremden Eigenthums, ein Mann aus Pomßen, soll verhaftet worden sein.

Leipzig, den 23. December. Herr Stallmeister Kannée aus Hannover gab gestern Abend in der Dieler'schen Bahn (kleine Windmühlengasse) eine zweite Vorstellung in Bändigung wilder und stürmischer Pferde. Ein ihm zu diesem Behufe zur Verfügung gestelltes Reitpferd (Fuchsstute Ravago) des Herrn Stallmeister

Dieler, den auf dessen Bahn verkehrenden Reitern als Weißer und Schläger erster Sorte bekannt und der Unbändigkeit wegen nie beschlagen, brachte Herr Stallmeister Kannée in kaum 10 Minuten dahin, sich Vorder- und Hinterfüße bereitwilligst aufheben, sich den Fuß stark klopfen zu lassen u. c. Es war in der That eine merkwürdige Erscheinung, wie vollkommen fromm und ungewandelt das Thier nach der Behandlung des Hrn. Kannée erschien, und selbst in der es umgebenden dichten Menschenmenge blieb. Ist nun auch noch abzuwarten, ob eine einmalige Behandlung von nachhaltigem Einfluß auf derartige Pferde bleibe, so hat Herr Kannée doch seine Meisterschaft eclatant bewiesen und durch die einfache Darstellung und den Erfolg seines Verfahrens sicher Vertrauen in dasselbe bei allen Zuschauern erweckt. Komisch war das Erstaunen eines hiedern händlerischen Gutsbesizers, welcher, um sich vom Erfolg des Verfahrens durch Aufhebung der Hinterfüße persönlich zu überzeugen, ausrief: „Ne, das geht je wie geschmiert!“

Den Besitzern von Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien wird die Weihnachtsfreude wohl nicht getrübt werden durch die Kunde, welche das weiter unten stehende Inserat bringt: „Nehreinnahme im Monat November über 61,000 Thaler!“

Dresden. Das spurlose Verschwinden der seit dem 12. d. M. vermißten Witwe des Dr. med. H., einer nahe den Siebenzigen stehenden geachteten alten Dame, ist noch immer nicht enträthelt. Von Seiten der Polizeibehörde ist in Bezug darauf eine Auforderung erlassen, über das etwaige Auffinden der Frau als Leiche Nachricht zu geben, und haben die Verwandten dafür eine Belohnung von 50 Thalern ausgesetzt.

Von der Witwe des am 23. August in der Schweiz verunglückten Kaufmanns Höppner in Dresden sind der Stadt Frankenberg 2000 Thaler mit der Bestimmung gespendet worden, daß von den Zinsen zu Weihnachten die eine Hälfte für 8 bis 12 unbescholtene arme Bewohner der Stadt, unter welchen besonders arme Verwandte des Verewigten zu berücksichtigen seien, die andere Hälfte aber für arme brave Schulkinder, besonders Confirmanden, zu Aufmunterungen verwendet werden soll. (Dr. R.)

Stuttgart, 21. Decbr. Heute wurde die letzte Nummer des Cotta'schen Morgenblattes ausgegeben, das Blatt bestand seit 1807 und selbst Goethe gehörte sonst zu den Mitarbeitern. Sehr fleißig für dasselbe war Jean Paul.

Berlin. Von dem königlichen Hofmarschall-Amte ist der Polizei angezeigt worden, daß nach dem Galadiner, welches bei Gelegenheit der Trauung der Prinzessin Alexandrine im königlichen Schlosse stattgefunden hat, mehrere Silberzeug entwendet worden ist und zwar zwei Teller, wobei „ein Elisabethteller“ (?), 10 Eßlöffel, 5 Gabeln, 1 Theelöffel und ein Salzschißchen, dann noch 9 Eßlöffel und 10 Gabeln von Alfenide, welche die Diebe jedenfalls auch für Silber zu halten Grund hatten.

Die beiden wegen des großen Eisenbahnunglücks in Buda angeklagten und verurtheilten Beamten hatten gegen ihre Verurtheilung appellirt. Der Termin vor dem Appellgericht ist nun gewesen. Der Bahnhofsaufseher Mitschke war in erster Instanz zu $\frac{1}{2}$ Jahr, der Weichensteller Busse zu $\frac{1}{4}$ Jahr Gefängniß verurtheilt. Das Appellationsgericht änderte das Urtheil erster Instanz in 2 Jahre Gefängniß für jeden der Angeklagten um.

Hamburg, 22. Decbr. In mehrtägigen Conferenzen von Abgeordneten der hannoverschen Regierung mit Mitgliedern des Hamburger Senats ist endlich die Ueberbrückung der Elbe von Hamburg nach Harburg vereinbart. Den gesetzlichen Vorlagen an die hiesige Bürgerschaft und die hannoverschen Stände wird Ende Februar entgegengesehen.

Die „Annalen der Landwirthschaft“ enthalten folgende von Herrn Hermann v. Nathusius veröffentlichte „Anweisung zum Auffinden und Beobachten der Trichinen bei den Schweinen“, deren weitere Veröffentlichung von Interesse sein dürfte. Man entnehme ein ca. 1 Zoll langes, $\frac{1}{2}$ Zoll breites und $\frac{1}{8}$ Zoll dickes Stückchen mageres Fleisch von jedem der folgenden Theile: 1) Zwerchfell, 2) Lendenmuskeln, 3) Muskeln vom Schulterblatt, 4) Halsmuskeln, 5) Genickmuskeln, 6) Zwischenrippenmuskeln, 7) Streitmuskeln eines Vordersehenkels, 8) Beugemuskeln eines Hintersehenkels, 9) Kehlkopf. Diese Fleischstückchen sind bei den betreffenden Theilen an demjenigen Ende abzunehmen, welches von der Körpermitte (Magen und Darm) am meisten entfernt ist, also beim Halse vom vorderen, bei der Lende vom hinteren Ende, und zwar möglichst nahe an der Stelle, wo der Muskel in die Sehne übergeht. Von jedem Fleischstückchen schneide man mittels einer feinen Scheere in der Richtung von Fleischfasern mindestens sechs dünne, kaum linsengroße Schnittchen ab und bringe dieselben zu je dreien in gleichmäßigen Abständen auf ein 3 Zoll langes, $\frac{1}{4}$ Zoll breites Glasstückchen; hierauf fasere man die Fleischstückchen mittels zweier Nadeln auseinander, gebe einen Tropfen Essigsäure hinzu, bedecke ein $\frac{1}{8}$ Zoll im Quadrat haltendes Deckglas von dünnem Fensterglas Anfangs leise, dann fest auf und betrachte nun ein Object nach dem andern sorgfältig in allen seinen Theilen unter dem Mikroskop bei einer 50—80fachen Vergrößerung. Es ist nöthig, daß der Beobachter sich vor der Untersuchung mit den Trichinen bekannt gemacht hat; dies wird am besten erreicht durch Anschauung

von Präparaten oder durch Abbildungen. Findet man in den nach oben angegebener Art präparirten, ungefähr 50 Fleischstückchen keine Trichinen, dann ist die Wahrscheinlichkeit (also doch noch keine Gewißheit), daß das untersuchte Thier von Trichinen frei ist. Jeder, der in der Handhabung eines Mikroskops ganz ungelibt ist, kann einer praktischen Anleitung dazu nicht entbehren.

— London, 20. Dec. Seit einiger Zeit wird hier das sogenannte „Pyro- oder Mephisto-Chinesische Feuerpapier“, in ähnlicher Weise wie Schießbaumwolle in verschiedenen Farben brennend, präparirt und zur Belustigung von Jung und Alt verbraucht. Gestern gegen Mittag befand sich in dem kleinen Geschäftslocale eines Deutschen der Inhaber desselben mit zwei Freunden, und sie stellten mit dem genannten Gemischen Präparate, von welchem der erstere ein größeres Quantum zum Wiederverkauf bezogen hatte, Versuche an. Durch einen noch nicht aufgeklärten Zufall explodirte der ganze Vorrath des Papiers; zwei der Anwesenden wurden, wie es scheint, sofort getödtet, der dritte hatte Geistesgegenwart genug, zeitig den Sprung aus dem Fenster, zwei Stockwerk hoch, zu wagen, und wurde, stark verbrannt, ins London-Hospital gebracht, wo man Hoffnung für seine Rettung hat. Die beiden Verunglückten wurden nach Löschung des rasch entstandenen Feuers, fast unkenntlich verbrannt, im Zimmer aufgefunden.

— Präsident Johnson. Wenn ein Mann Recht hat, von angestrengter Arbeit zu reden, so ist es der Präsident der Vereinigten Staaten. Er bekleidet nicht nur das höchste, sondern auch das mühevollste Amt. Eine amerikanische Correspondenz in der „Times“ giebt eine Schilderung seiner täglichen Beschäftigung. Um 6 Uhr verläßt Präsident Johnson schon sein Schlafgemach und widmet der Lectüre der Morgenblätter anderthalb Stunden; dann nimmt er sein Frühstück ein und begiebt sich zum Bureau der Executive, wo ihn schon ein Stoß von Briefen erwartet. Seinen Secretairen dictirt er Antworten auf die vielfachen Anstellungs- und Beförderungsgesuche, auf die Amnestie-Petitionen, deren durchschnittlich 200 täglich einlaufen, auf die Anfragen von Beamten. Doch ehe die Arbeit zur Hälfte vollendet ist, wimmeln die Vorzimmer schon von Besuchern, welche ihre Karten dem Präsidenten aufdringen lassen. Politiker, Eigenthümer confiscirter Güter, Pardonsucher schreiten ungeduldig vor der Thür des Bureau's auf und ab, und Frauen verlangen mit unbeschreiblicher Underschwärmtheit sofortigen Zutritt. Der Präsident muß seine Arbeit liegen lassen; die Besucher treten einer nach dem andern ein. Irrthümer über Irrthümer, Verlegenheiten über Verlegenheiten kommen vor, und wenn um 2 oder 3 Uhr noch keine Abnahme der Gäste zu verspüren ist, so läßt der Präsident, nachdem er ein Paar Secretaire als Verstärkung zu sich gerufen, die Thüren für Alle öffnen; die Menge drängt sich hinein wie ins Theater, und einer nach dem anderen wird höflich aber kurz beschieden. Die Secretaire zeichnen die Beantwortungen der verschiedenartigen Gesuche so rasch auf, wie sie aus des Präsidenten Munde kommen! Um 4 Uhr ist der Saal gelichtet und, nach der gehabten Anstrengung mit tiefem Seufzer aufathmend, begiebt sich Herr Johnson um 4 Uhr zu Tische. Nach aufgehobener Tafel erscheint er wiederum in seinem Bureau, um die unterbrochene Arbeit der Durchsicht und Abfertigung der unzähligen Schriftstücke auf seinem Pulte fortzusetzen. Bis 11 Uhr verweilt er bei der Beschäftigung, um diese Stunde aber zieht er sich regelmäßig zur Ruhe zurück. Außer seinen gewöhnlichen Obliegenheiten hat er während des Tages zu jeder Stunde noch besonders Audienzen zu gewähren. Vertreter fremder Regierungen, Gouverneure, Congressmitglieder und Generale werden jederzeit zugelassen, wenn sie erscheinen. Ein jeglicher hat eine Angelegenheit vorzubringen, welche sorgfältige Berücksichtigung verdient, und über Alles hervor ragt das große und schwierige Problem der Reconstruction. Es ist nicht zu verkennen, daß ein großer Theil seiner Arbeiten und zwar der zugleich mühsamste und mindest wichtige unter einem besseren Systeme der Geschäftsordnung ebenso gut von untergeordneten Beamten erledigt werden könnte. Die Lage des Südens und die Finanzverhältnisse reichen gegenwärtig gewiß hin, seine ausschließliche Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen.

(Eingefandt.)

Bei Einkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften sowie überhaupt Festgeschenken der Art, machen wir das Publicum hiermit auf das reichhaltige Lager der

Buchhandlung von Paul H. Jünger,
Universitätsstraße Nr. 11.

aufmerksam, woselbst man zu wirklich äußerst billigen Preisen kauft. Alle von anderen hiesigen Handlungen angezeigten Werke findet man daselbst auch. Das Geschäft ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Bericht der Productenbörse zu Dresden, 22. Decbr.
Weizen weiß loco 56—66, braun loco 53—64. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 5.20, griesler Auszug Thlr. 5.5, Nr. 0 4.20, Nr. 1 4, Nr. 2 3.10. Roggen loco 44—47, pr. dies. Monat 44 B. Roggenmehl pr. Centner Nr. 0 4, Nr. 1 3.20, Nr. 0 u. 1 3.25 Thaler. Gerste loco 33 1/2—38. Hafer loco 22—26. — Velsaaten: Raps loco, nicht angeboten. Del raff. 19 B. Deltsuchen 2 1/4 B. Spiritus 100 Quart — 122 1/2 Dr. Ranne, nicht angeboten. — Witterung: Nebel u. kalt.

335. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 23. Decbr. 1865

notirte Preise für beziehentlich 1 Zollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 18 1/4 Pf.; p. Decbr., Jan. ebenfalls 18 1/4 Pf.; p. Jan., Febr.: 18 Pf.; p. April, Mai: 17 1/4 Pf.
Leinöl, loco: 15 3/4 Pf.
Rohöl, loco: 23 1/2 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 5—5 1/2 Pf. [n. D. 60—65 Pf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: n. D. 3 5/8—3 11/12 Pf. [n. D. 46—47 Pf.; p. Jan.: 46 1/2 Pf.; p. April, Mai: 50 Pf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 3—3 1/2 Pf., 2 11/12—3 1/8 Pf. [n. D. 36—40 Pf., 35—38 Pf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 5/8 Pf. [25 1/2 Pf.; p. Jan.: 26 Pf.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: 5 1/2 Pf. [61 Pf.]
Spiritus, loco: 13 5/8 Pf. b. u. Ob.; p. Decbr.: 14 1/2 Pf.; p. Jan.: 14 1/8 Pf.; p. Jan. bis Mai, in gleichen Raten: 14 1/4 Pf. Ob.
Dr. jur. Kretschmann, Secy.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 20. Dec. R°	am 21. Dec. R°	in	am 20. Dec. R°	am 21. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 5,6	+ 5,0	Palermo . . .	+ 9,4	—
Gröningen . . .	+ 3,2	+ 2,7	Neapel . . .	+ 5,6	+ 6,2
Greenwich . . .	+ 5,1	+ 6,5	Rom	+ 0,7	+ 0,3
Valentia (russ.)	—	—	Florenz	+ 3,3	— 2,0
Havro	+ 6,4	+ 6,4	Turin	—	—
Brest	+ 8,2	+ 7,7	Bern	— 5,2	—
Paris	+ 1,7	+ 1,5	Triest	+ 3,4	+ 3,6
Strassburg . . .	+ 3,1	+ 0,8	Wien	— 0,3	— 0,9
Lyon	+ 4,8	+ 1,2	Odesa	— 4,2	—
Bordeaux	+ 2,2	+ 3,7	Moskau	—	— 1,5
Bayonne	+ 3,2	0,0	Libau	+ 3,3	+ 4,2
Marseille	+ 2,5	+ 1,4	Riga	+ 1,0	+ 1,7
Toulon	+ 1,6	+ 0,8	Petersburg . . .	— 11,2	+ 2,0
Barcelona	+ 5,8	+ 5,2	Helsingfors . . .	+ 1,7	+ 2,0
Bilbao	—	+ 4,1	Haparanda	+ 1,3	— 1,9
Lissabon	+ 2,4	—	Stockholm	+ 0,4	+ 1,6
Madrid	— 3,0	—	Leipzig	+ 2,0	+ 0,6
Alicante	+ 4,5	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 20. Dec. R°	am 21. Dec. R°	in	am 20. Dec. R°	am 21. Dec. R°
Memel	+ 2,8	+ 3,9	Breslau	+ 2,0	+ 1,2
Königsberg . . .	+ 2,4	+ 1,2	Dresden	+ 2,5	+ 2,2
Danzig	+ 4,2	+ 2,7	Magdeburg	+ 3,7	+ 2,9
Posen	+ 3,0	+ 1,5	Köln	+ 2,5	+ 1,0
Köslin	+ 2,8	+ 3,2	Trier	+ 1,5	+ 0,8
Stettin	+ 3,6	+ 3,0	Münster	+ 2,8	+ 2,1
Berlin	+ 4,0	+ 2,4			

English Divine Service.

Christmas-Day, December 25th.
in the Large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon and H. Communion, 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, Five pm.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Bolsbibliothek (3. Bürgerstraße, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.
- Städtische Sparcasse.**
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leibhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche versallen die vom 27. März bis 1. April d. J. verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr
- Permanente Industrie-Ausstellung,** Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr.
- Schillerhaus in Soblls** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Stenographie. Gesellige Zusammenkunft.
- Leipziger Hypothekendank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. H. Klein's Restauration, Instrum. u. Seitenhandl., Verkauf für
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elst-
 Ang. **Brasch**, Photographisches Atelier Linden-
 Strasse Nr. 7. **Marten & Dutzend** 3 Thlr.
Fr. Mancke's photographisches Atelier, Lehmanns
 Garten, **Marten & Dutzend** 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Köpferplatz, der Barfussmühle gegenüber.
Neue Wiener zweifache Coupés confortables zu Visiten und große
 Equipagen zu Trauungen etc. bei **Ludwig Hollmann** im goldenen Weinsäß.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
 russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
 und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
 und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. —
Bannen, Douche- und Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Wittenburg: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. —
 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. 30. — 1. — 5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 7. 30. — 1. — 5. 50.
 Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M
 Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg etc.: 11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: 7. 30. — 1. — 5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. — 10. Nachts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — 11. 1.
 Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Nachts. —
 [Westl. Staatsbahnen] 6. 45. Nachm. — 12. 10. Nachm.
 Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
 Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof etc.: 4. 45. — 6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —
 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seib und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
 Wittenburg: 3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 9. 30. — 10.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 11. 15. — 5. 30. — 12. Nachts. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — 9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 6. 40. — 11. 15. — 5. 30. — 12. Nachts.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 9. 30. —
 10. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 11. (aus Reiningen) — 6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: 11. 15. — 5. 30. — 12. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — 6. 45. — 10. — 1. — 4. — 5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: 4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachm. — 6. 5. Abds. —
 [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — 9. 30. Abds.
 Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. —
 10. 30. Nachts.
 Großenhain: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — 5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts
 Seib und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Wittage.)

Stadttheater. (77. Abonnements-Vorstellung.) **Silla**, die
 Nymphe. Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in
 4 Acten und 8 Bildern von G. Rauber. Erster Act. 1. Bild:
Die Corallen. 2. Bild: Die Flucht. Zweiter Act:
 3. Bild: Die Leipziger Messe. 4. Bild: Im Circus.
 Dritter Act. 5. Bild: In Wien. 6. Bild: Der Ball.
 Vierter Act. 7. Bild: In Neapel. 8. Bild: Aquarium.
 Im 2. Bild: Polka, getanzt von den Damen des Corps de Ballet.
 Im 4. Bild: Schottischer Tanz, ausgeführt von Fräul. Richter.
 La Saragossa, spanischer Nationaltanz, ausgeführt von
 Fräul. Dehler.
 Im 6. Bild: Cracoviense, getanzt von Fräul. Richter.
 Dritter Act 8. Bild: „Orientalisch-phantastische Halle“, vierter Act
 8. Bild: „Reeresgrund nebst Schluß-Apotheose“ sowie die sonstigen
 neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österr. Hoftheater-Decorateur
 Moriz Lehmann.
Schönliche Preise.
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Herr Carl Leberecht Hugo Wolff ist vermöge Anzeige
 vom 19. Id. Mts. heute auf Fol. 1821 des Handelsregisters als
 Procurist der Firma C. S. Röder in Leipzig eingetragen worden.
 Leipzig, den 21. December 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma Friedrich Wilhelm Göhre in Leipzig ist laut
 Anzeige vom 18/19. Id. Mts. auf Herrn Friedrich Gustav
 Schröter hier übergegangen, was heute auf dem betreffenden
 Fol. 1148 des Handelsregisters eingetragen worden ist.
 Leipzig, den 21. December 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Erledigung.

Die in Nr. 348 dieses Blattes erlassene, den Zimmermann
 Carl Heinrich Selhar zu Crostewitz betreffende, Aufforderung
 vom 11. laufenden Monats hat sich durch dessen Bestellung erledigt.
 Leipzig, am 19. December 1865.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung für Strafsachen.
 von Knappstädt.

Bekanntmachung.

Wie hier angezeigt worden, ist das bei dem Stadtrath zu Borna
 unter dem 26. Juli 1857 ausgestellte Gesindezeugnißbuch der
 Auguste Bertha Rixe aus Borna
 im Laufe der letzten Monate in hiesiger Stadt abhanden gekommen.
 Wir bitten, dasselbe im Auffindungsfalle anher abzuliefern und
 warnen eventuell vor Mißbrauch.
 Leipzig, den 22. December 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rauh, Act.

Bekanntmachung.

Am 11. ds. Mts. ist ein Portemonnaie, enthaltend 82 Thaler
 14 Ngr. 7 Pf., als Tags zuvor in hiesiger Stadt gefunden bei
 uns eingeliefert worden.
 Wir fordern den zur Abforderung dieses Fundes Berechtigten
 auf, sich deshalb binnen Jahresfrist, von Insertion dieser Bekannt-
 machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten
 gemäß weiter verfahren werden wird.
 Leipzig, den 23. December 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Frau Dr. Albrecht, Frau J. S. Breuning, Herr D. L. Beh-
 gang, Herr R. Bruns, H. B. Bauer, A. Blank, Fräul. A. R.
 Böttger, Frau A. Glauche, S. Haase, Herr F. A. E. Köppl,
 E. W. Köfer, Fräul. M. B. A. Lager, Herr G. F. Lindner, Frau E.
 Lindenhain, J. S. Mühlner, Herr L. F. Müller, C. Rückmann,
 E. G. Schneider, E. F. Stüger, Frau J. S. Stüger, Herr F.
 W. S. Such sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr
 H. Bernhardt, E. Beinlich, Frau W. Hartmann, Herr D. Lepper,
 F. J. Opelt, Frau E. Opelt, L. Reinhardt, Herr J. S. E.
 Reinhardt, G. Zentler, ihren Austritt erklärt, auch ist durch den
 Tod die Mitgliedschaft von Frau E. Edelmann erloschen, was
 hiermit gem. §§ 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 24. December 1865. **Der Ausschuß.**

Bekanntmachung.

Das zu dem Nachlasse des Schmiedemeister Herrn Carl Gott-
 lob Köhler gehörige Hausgrundstück Nr. 8 der Stern-
 wartenstraße, in welchem das Schmiedehandwerk
 seit längerer Zeit betrieben wird, soll auf Antrag der
 Erben verkauft werden und ist auf dasselbe ein Gebot
 von Fünf Tausend Thalern bereits erfolgt.
 Diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu
 erwerben und ein annehmbareres Gebot zu thun
 beabsichtigen, haben sich bis spätestens
 den 5. Januar 1866
 an hiesiger Gerichtsstelle (I. Etage Nr. 26) zu melden.
 Leipzig, den 16. December 1865.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abthlg.
 für Vormundschafts- und Nachlass-Sachen.
 Dr. Jerusalem.

Holz-Auction
 zu
Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen
 Freitag den 29. December eine große Anzahl starker Lang-
 haufen (Eichen, Birken und Buchen) meistbietend verkauft werden.
 Die Auction beginnt im Schläge, genannt „Saubach“ früh 10 Uhr.
Des Rittergutes Ammelshain Revier-Verwaltung.
 Kühmel.

Weihnachts-Auction Raschmarkt Nr. 3.

Heute Sonntag von 11 Uhr an verkaufe ich aus freier Hand eine sehr große Auswahl von schönen Weihnachtsartikeln zu den niedrigsten Auktionspreisen in meinem Auktionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Zu Festgeschenken geeignete Bücher

aus dem Verlage der

C. J. Winter'schen Verlags-Handlung
in Leipzig und Seidelberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Vierte Aufl. 2 Bde. geh. 3 Thlr. 24 Ngr., gebd. 4 Thlr. 10 Ngr.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Wohlfeile Ausgabe. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Der Wald. Den Freunden und Pflegern des Waldes geschildert von E. A. Rossmäppler. Mit 17 Kupferstichen, 82 Holzschnitten und 2 Revierkarten in Farbendruck. geh. 7 Thlr. 10 Ngr., gebd. 8 Thlr. 12 Ngr.

Die Thiere des Waldes. Geschildert von Brehm und Rossmäppler. Erster Band: Die Wirbelthiere des Waldes. Mit 20 Kupferstichen und 71 Holzschnitten. geh. 8 Thlr., gebd. 8 Thlr. 20 Ngr. — Zweiter Band: Die wirbellosen Thiere des Waldes. Mit 4 Kupferstichen und vielen Holzschnitten. Erste Lieferung. geh. 24 Ngr.

Thierbilder aus dem Walde. Zwanzig Kupferstiche mit begleitendem Text von Brehm. cartonnirt 3 Thlr. 10 Ngr.

Charakterzeichnungen der vorzüglichsten deutschen Singvögel. Von Adolf und Karl Müller. Mit 11 Illustrationen und 8 in den Text gedruckten Figuren. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Buckle's Geschichte der Civilisation in England. Deutsch von Arnold Ruge. Zweite Ausgabe. 2 Bde. geh. 8 Thlr.

Aristophanes. Deutsch von Donner. 3 Bde. geh. Jeder Band 1 Thlr. 20 Ngr.

Euripides. Deutsch von Donner. Zweite Auflage. 3 Bde. geh. Jeder Band 1 Thlr. 15 Ngr.

Vindar's Siegesgefänge. Deutsch von Donner. geh. 1 Thlr. 18 Ngr., gebd. 1 Thlr. 28 Ngr.

Plautus. Deutsch von Donner. 3 Bde. geh. Jeder Band 1 Thlr. 20 Ngr.

Sophokles. Deutsch von Donner. Fünfte Auflage. 2 Bde. geh. 2 Thlr., gebd. 2 Thlr. 8 Ngr.

Publius Terentius. Deutsch von Donner. 2 Bde. geh. 3 Thlr.

Gemälde weiblicher Erziehung. Von Karoline Rudolphi. Vierte Auflage. 2 Bände. geh. 2 Thlr., gebd. 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Das Buch der vernünftigen Lebensweise. Von Carl Reclam, Professor der Medicin zu Leipzig. geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Des Weibes Gesundheit und Schönheit. Ärztliche Rathschläge für Frauen und Mädchen. Von Carl Reclam, Prof. d. Med. zu Leipzig. geh. 1 Thlr. 20 Ngr., gebd. 1 Thlr. 28 Ngr.

Vollständige Mühlenbaukunst nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Für Mühlenbauer und Müller. Von C. F. Schlegel. Vierte Auflage. Zwei Abtheilungen. Nebst Atlas. geh. 5 Thlr. 10 Ngr.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 334 enthält: Preussische Marineunternehmungen. Geschenke aus Japan. — Fernere Anträge Betreffs des Turntages. — Heimlichkeiten in Schleswig-Holstein. Der Studentencrawall in Paris. — Das Belgische Ministerium. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Für nur 1 Thlr.

liefere ich nachstehende 6 neue, hübsch gebundene Jugendschriften, als:
Der Tolpatsch, oder: Kinder nehm ein Beispiel dran! Ste Aufl. Mit 17 color. Bildern in Quart. (Adenpreis 15 Ngr.)

Hoffmann, Fr., Matteo der junge Seefahrer. Mit 45 großen Bildern in Quart. (Adenpreis 1 Ngr.)

Das Gampelmännchen, oder: Hänschen und Fränzchen. Mit 7 fein color. Bildern. (Adenpreis 1 Ngr.)

Mars, D. S. N., Scherz und Ernst. In Wort und Bild. Mit 32 color. Bildern. (Adenpreis 12 Ngr.)

Zastrow, C., Aus der Märchenwelt. Mit 34 Illustrationen. (Adenpreis 20 Ngr.)

Acht und Bierzig kleine Fabel-Dichtungen mit 16 illustrierten Bildern.

* **Alle 6 Stück nur 1 Thlr.** *
Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Im Verlage von S. Mode in Berlin erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei **Heinrich Matthes,** Schillerstraße Nr. 5:

(Ein neues Weihnachtsspiel.)

Die Erstürmung der Duppeler Schanzen.

Ein Gesellschaftsspiel mit 2 Würfeln, nebst einem fein color. Tableau und 8 eleg. bunten Bilderarten aus dem schleswig-holsteinischen Feldzuge.

Preis in eleg. Mappe 15 Sgr. Pracht Ausgabe in brillantem Carton 1 Thlr.

Dieses interessante Spiel wird überall Heiterkeit und Frohsinn hervorrufen und ist wohl das geeignetste Spiel für den Weihnachtstisch, da Jung und Alt sich in beliebiger Anzahl daran betheiligen kann.

Noch ist große Auswahl

von Bilderbüchern, Jugendschriften und andern Festgeschenken von 1 Ngr. an sowie 6, 8 oder 10 Bilderbücher in verschiedenen Zusammenstellungen für 1 Thlr. bei

C. J. Goldacker, Universitätsstraße Nr. 2.

Photographien,

Bilder und Portraits jeder Art, werden schnell und billigst eingerahmt bei

F. W. Mittentzwey,

Reichstraße Nr. 15.

Weihnachts-Neuheiten.

Soeben traf per Postsendung von London und Paris ein:

Die ununterbrochene Mausefalle,

Der räthselhafte Flaschen-Pfropf,
welcher sich selbst öffnet und schließt,

Die patentirte Zahnbürste,

welche nie die Borsten verliert, unter Garantie,

Neuerfundenes Hafr-Papier,

höchst praktisch für Herren, die sich selbst rasiren,

Fil de Magnesium,

gibt eine Lichtstärke von 90 Wachskerzen,

Foudres de Salon,

eine interessante Zimmer-Unterhaltung,

Patent. Schlüsselringe mit Cigarren-Abkneifer

im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ede vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Damenmäntel nach neuester Façon sind noch sehr billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Bekanntmachung.

Nachdem der Secretair der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig, Herr Dr. Georgi, seine Stelle niederzulegen erklärt, und die Kammer ihre Genehmigung hierzu erteilt hat, fordert das unterzeichnete Präsidium alle diejenigen, welche um diese Stelle sich bewerben wollen und die hierzu erforderlichen Kenntnisse commercieller und gewerblicher Verhältnisse, so wie die Befähigung zur Protokollführung besitzen, hierdurch auf, ihre Bewerbungen baldmöglichst bei dem Präsidium einzureichen.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbe-Kammer daselbst.
Edmund Becker. Dr. Georgi, S.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1865.



Für 89,525 Personen	43,048	25	5	⊄
Für 2,079,034 Centner Güter	162,045	14	1	⊄
	205,094	9	6	⊄
Hierzu vom 1. Januar bis ult. October 1865	1,913,382	20	2	⊄
	Sa. 2,118,476	29	8	⊄
Vom 1. Januar bis ult. November 1864	1,893,541	18	3	⊄
Mehr-Einnahme bis ult. November 1865 gegen 1864 vorbehältlich späterer Feststellung.	224,935	11	5	⊄

Leipzig, den 23. December 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

5% Silber-Pfandbriefe der allgemeinen östereichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

Pupillar-Sicherheiten für Oesterreich
Capital und Zinsen steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber zahlbar Leipzig.
Emissionsecours 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber,
laufende Zinsen extra, verausgaben noch bis auf Weiteres

Heinr. Küstner & Comp.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5 (Forbrichs Haus).
16. Auflage. Diamant-Volksausgabe.
Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

Elegant cart. Preis 12 1/2 Sgr.

Elegant gebunden mit Goldschnitt Preis 22 1/2 Sgr.

„Wo man fröhlich versammelt in traulicher Runde ist,
Ohne zu achten, ob's früh oder spät an der Stunde ist —
Wo der Becher von Wein überfließt, und die Lippe von Witz,
Und ein rosiges Kind mit den Bechern im Wunde ist:
Gerne dort weißt Du, o Mirza-Schaffy! wo die Weisheit
Hinter den Ohren nicht feucht, und nicht trocken im Wande ist.“

Albert Möser,
Neue Sonette

in 3 Farben gedruckt. Broschirt Preis 10 Ngr.

A. Frenzel sagt in der Rationalzeitung: In Möser's Gedichten weht ein eigenthümlicher Geist, nicht ohne Bewegung wird sie der sinnende Leser aus der Hand legen. Eine tragische Weltanschauung erfüllt ihn, aus dem Niedrigen und Alltäglichen richtet sich sein Sinn nach dem Hohen und Idealen. In den Oden und Sonetten, die in ihrer künstlerisch vollendeten Form etwas Muster-gültiges haben, spricht sich seine Eigenart am bestimmtesten und schönsten aus.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithographirt liefert noch bis zum Feste Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

S. Buchhold's Witwe,

Sellers Hof 1. Etage — Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkte.

Damen-Mäntel,

Mad.-Mäntel, Paletots weite und anschließende Façons,
Paletots mit Reagen, Kinder-Paletots,
Blüsch-Kragen, Jacken,
Reichhaltige Auswahl der neuesten Gegenstände in guten Stoffen
zu den billigsten Preisen.

Innern Kirchenbau

Altäre, Kanzeln, Taufstühle,
Crucifixe etc.

Lager

kleiner Schnitzereien als Gebrauchs- und
Larvenartikel zu Geschenken passend.

Franz Schneider,

Bildhauer

in Leipzig, Weststraße 21,

empfiehlt seine Kunstwerkstatt für Holz-
Architektur und Bildnerel.

Neubliung

von Speisezimmern, Salons etc.
und deren Decorirung.

Musterlager

fertiger Meubles und anderer
geschmückter Gegenstände.

Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen als auch nach selbstgezeichneten Entwürfen.

Lorgnetten,
 Operngläser,
 Stereoskope,
 do. zu 50 Bilder,
 Mikroskope,
 Laterna magica,
 Nebelbild-Apparate,
 Anorthoskope,

Barometer,
 Thermometer,
 Dietronomen,
 Platin-Feuerzeuge,
 Räucher-Lampen,
 Reißzeuge,
 Copir- u. Stempelpressen,
 Telegraphen für Knaben

empfehl

Franz Hagershoff,

Mechaniker und Optiker,

No. 3, Schillerstrasse,

Ecke des Neumarkts.

NEU.

Akustische Apparate

(Vogelstimmen nachzuahmen)

von Glas 5 Ngr., versilbert 12 Ngr.

empfehl

Franz Hagershoff, Mechaniker,
 3 Schillerstrasse, Ecke des Neumarkts.

Hierzu drei Beilagen.

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

24. December 1865.

Kinderbücher und Jugendschriften,

die in neuen Exemplaren und hübsch gebunden zu den dabei bemerkten

sehr billigen Preisen

zu haben sind bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

In Quart.

- Der Tolpatsch**, oder „Kinder nehmt ein Beispiel dran!“ 8. Auflage. Mit 17 colorirten Bildern. (Statt 15 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Schnitzschnack** für die lieben Kinder. 8. Aufl. Mit 17 color. Bildern. (Statt 18 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Geschichte vom Junker Faulenz**, oder „Kauft Schwefelholz!“ Vom Verfasser des „Tolpatsch“. 4. Aufl. Mit 43 col. Bildern. (Statt 18 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Der Hoppopp** oder „Karlemann, der Bruder des Tolpatsch“. 9. Aufl. Mit 17 colorirten Bildern. (Statt 15 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Der blinde Fischer und seine drei Söhne**. 3. Auflage. Mit 12 colorirten Bildern. (Statt 18 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Hoffmann, Fr.**, Neues Märchenbuch für artige Kinder. Mit 45 fein color. Bildern. (Statt 2 1/2 \mathcal{R} .) für nur 15 \mathcal{R} .
- **Matteo der junge Seefahrer**. Mit 45 fein colorirten Bildern. (Statt 2 1/2 \mathcal{R} .) für nur 15 \mathcal{R} .

- Sonderland, J. S.**, Das Jahr und was es den Kindern bringt! Mit 12 prachtvoll colorirten Kupfern. (Statt 24 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- **Der Kinder Tageslauf**. Mit 12 prachtvoll colorirten Kupfern. (Statt 22 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- **Goldene Regeln in Wort und Bild**. Mit 12 prachtvoll colorirten Kupfern. (Statt 24 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Süss, Gustav**, Frühlingsbilder. Kindergrüße. Mit 12 prachtvoll colorirten Kupfern. (Statt 2 \mathcal{R} .) für nur 12 1/2 \mathcal{R} .
- **Poesien in Bildern** für die Jugend und ihre Freunde. 2 Bände. Mit 24 prachtvoll colorirten Kupfern. (Statt 1 1/2 \mathcal{R} .) für nur 20 \mathcal{R} .
- Geschichten und Bilder** aus dem Kinderkreise. Mit 7 fein colorirten Bildern von Rothbarth. (Statt 22 1/2 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Die 12 Monate des Jahres**. Mit 12 hübsch col. Bildern und erklärendem Texte in Versen. Für nur 5 \mathcal{R} .

In Octav.

- Aesop, der Jüngere**. Fünfzig neue und lehrreiche Fabeln für die Jugend. Mit 16 schön col. Bildern. Für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Aulander, Dr. L.**, Die Seebarden Portugals, ihre Reisen und Entdeckungen an den Küsten Afrika's und Ostindiens im fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert. Mit 6 fein col. Kupfern. (Statt 1 \mathcal{R} .) für nur 12 1/2 \mathcal{R} .
- Bechstein**, Großmutter's Märchen- und Sagenschatz. Mit 5 fein colorirten Kupfern. Für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Bilder aus Wald und Flur, Haus und Hof**. Für das erste Jugendalter. Mit 12 fein color. Kupfern. Für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Blumenkranz zur Belehrung und Erheiterung** der deutschen Jugend, enthaltend: Erzählungen, Märchen, Aufsätze und Gedichte. Herausgegeben vom Berliner Communal-Lehrer-Verein. Mit 6 fein colorirten Bildern. (Statt 20 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Ferry's, G.**, Waldbläufer. Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen und Urwäldern Nord-Amerika's. Mit 6 colorirten Bildern. Für nur 10 \mathcal{R} .
- Ferßprung, G. W.**, Die Jahreszeiten mit ihren Gaben und Freuden, in Gedichten, für deutsche Mädchen. Mit 8 fein illuminierten Bildern. (Statt 2 1/4 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Ferzog, Dr. C.**, Das Hampelmännchen und Häschen und Fränzchen. Ein Sittengemälde aus der Jetztzeit für Kinder und Halberwachsene. Mit 7 fein colorirten Bildern. (Statt 1 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Kankoffer, J.**, Geschichte der Kreuzzüge. Mit 10 schwarzen Bildern und 2 Portraits. (Statt 27 \mathcal{R} .) für nur 5 \mathcal{R} .
- Dasselbe Werk** mit 10 fein colorirten Kupfern und 2 Portraits. (Statt 1 1/4 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Klette, Dr. G.**, Jagdstimmen aus beiden Hemisphären. Zum naturhistorischen Studium für Schule und Haus. Mit einem Vorwort von Dr. A. Niederhoffer. Mit 10 prachtvoll colorirten Abbildungen. Zwei starke Bände. 686 Seiten Text. (Statt 2 1/2 \mathcal{R} .) für nur 1 \mathcal{R} .
- **Wahrheit und Dichtung**. In Erzählungen für die reifere Jugend. Inhalt: Die bestroffenen Lottospiele. — Der Scharfrichter von Frankfurt. — Die Teufelsknecht bei Brüssel. — Die Pest zu Remmingen. — Der alte Grenadier u. s. w. — Mit 4 Farbendruckbildern. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- **Nachtseiten der menschlichen Gesellschaft**. In Erzählungen für die reifere Jugend. Inhalt: Der Königsmörder. —

- Das Lobtenkorn**. — **Rubbo der Freitocht**. — **Der Cassen-diebstahl u. s. w.** — Mit 4 Farbendruckbildern. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Seemann, S.**, Das Rabettenbuch. Darstellungen aus dem Kriegs- und Soldatenwesen von den ältesten bis auf d. neuesten Zeiten. Mit 24 Abbildungen. 336 Seiten Text. (Statt 2 \mathcal{R} .) für nur 12 1/2 \mathcal{R} .
- Sinden, A.**, Titania. Neue Märchen und Erzählungen für Kinder von 10 bis 12 Jahren. Mit 7 fein color. Bildern. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Märchenschatz**, neuer, in Liedern und Bildern. Mit 4 color. und 44 schwarzen Bildern. (Statt 22 1/2 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Maro, Dr. J. M.**, Scherz und Ernst in Wort und Bild für Kinder. Mit 32 colorirten Bildern. Für nur 4 \mathcal{R} .
- Müller, A. v.**, Der Friedensbote. Sammlung von Erzählungen und Gesprächen für Kinder und Aelteren. Mit 7 fein illuminierten Bildern. (Statt 2 1/4 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Raupen-Sammler**, der kleine. Beschreibung der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachtfalter-Raupen. Nebst Anleitung, wie solche aufzufinden und wie sie zu pflegen sind, um schöne Schmetterlinge daraus zu erziehen. Mit 118 fein col. Abbild. auf 18 Tafeln. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 5 \mathcal{R} .
- Rubkopf, Julie**, Aurora. Novellen für die reifere Jugend. Mit 8 fein col. Bildern. (Statt 1 1/4 \mathcal{R} .) für nur 12 1/2 \mathcal{R} .
- Satori, J.**, Die Winterabende der Madame Neander im Kreise ihrer Enkel. Eine Sammlung von Erzählungen und Sagen. Mit 8 fein col. Bildern. (Statt 20 \mathcal{R} .) für nur 6 \mathcal{R} .
- Spenden der Liebe**, der deutschen Jugend gewidmet. Enthaltend: neue Erzählungen, Märchen, belehrende Aufsätze und dergl. mehr. Herausgegeben vom Berliner Communal-Lehrer-Verein. Mit 6 fein color. Bildern. (Statt 2 1/2 \mathcal{R} .) für nur 10 \mathcal{R} .
- Wanderungen durch die Sternennwelt**. Für die reifere Jugend von Fr. Dietrich. 2. Aufl. Mit 12 color. Kupfern. Sehr elegant gebunden. (Statt 1 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- Zakrow, C.**, Herz und Welt. Lebensbilder für die reifere Jugend. Mit 4 Farbendruckbildern. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .
- **Aus Heimath und Ferne**. Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 4 Buntdruckbildern. (Statt 25 \mathcal{R} .) für nur 7 1/2 \mathcal{R} .

• Eine Auswahl von 2 Thlr. 5 Agr. liefere ich für 2 Thaler. *

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes in Leipzig,

Schillerstraße Nr. 5 (Herrn Forbrich's Haus),

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von zu

Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeigneten Artikeln in elegantesten Einbänden und zu den billigsten Preisen.

Die Werke von:

Anderfen, Bodenstedt, Bürger, Burow, Chamisso, Eichendorff, Fouqué, Geibel, Goethe, Grün, Homer, Meine, Perz, Immermann, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Moser, Puttli, Redwig, Roquette, Rückert, Schefer, Schiller, Ernst Schulze, Shakespeare, Storm, Strachwitz, Tegner, Umland, Voss, Wieland.

Ahlfeld, Fr. Arndt, Brückner, Gellert, Gerol, Haan, Hammer, Harleß, Lavater, Lobstein, Lbhe, Luthardt, Luther, Ronod, Rüllensiefen, Rathusius, Dpiß, Spieker, Spitta, Sturm, Sudhoff, Tholuck, Thomas a Kempis, Witschel.

Bibeln von 15 Agr. bis 7 1/2 Thlr.

Gedicht-Sammlungen in deutscher, französischer und englischer Sprache,

unter denen namentlich das

Pantheon deutscher Dichter,

Sechste Auflage, feinsten Medaillonband mit Photographie und Goldschnitt, seines innern Wertes so wie der prächtigen Ausstattung wegen besonders empfehlenswerth ist. Auf 400 Seiten enthält dasselbe die vorzüglichsten charakteristischsten Erzeugnisse von hundert unserer geachtetsten Lyriker.

Atlanten, Wörterbücher und Grammatiken für alle Sprachen.

Puppen-Kochbücher. Schattenspiele.

Das musikalische Bilderbuch. Der sprechende Zauberhosp. Bajazzo.

3 1/2 ngr.

2 ngr.

1 ngr.

Kalender

von 1 Agr. bis 1 Thlr.

Spiele.

Struwelpeter-Spiel.

15 ngr.

Der gestiefelte Kater.

15 ngr.

Omnibus-Spiel.

25 ngr.

Eisenbahn-Domino.

25 ngr.

Erklärung der Düppeler Schanzen.

15 ngr.

Regelbahn auf dem Tische.

15 ngr.

Studenten-Spiel.

20 ngr.

Briefmarkenbörse.

20 ngr.

Geograph. Lotto.

2 ngr.

Steppchen der Pffiffikus.

15 ngr.

Dampfwagen-Spiel.

15 ngr.

Benedix, Rebus-Spiel.

1 ngr. 10 ngr.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Für Kinder:

Aesop der Jüngere. 50 Fabeln mit 16 Bildern. 1 ngr. für 6 ngr.
 Beckstein, Sagen u. Märchen mit 5 col. Abbild. 20 ngr. für 8 ngr.
 Berndt, Das illustrierte Soldatenbuch. Mit 85 Abbild., Uniformbildern und Schlachten. 1 1/2 ngr. für 20 ngr.
 Bilderbogen, Wiener, 2 Sammlungen à 20 Bogen color. à 1 1/2 ngr. für 20 ngr.
 — do. — do. — schwarz à 2/3 ngr. für 10 ngr.
 Birnbaum, Das Reich der Wölfe, fein gebd. mit 100 Abbild. und 3 Tondruckbildern. 1 1/2 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Blumen, Die Schönheiten des Blumenreichs in Erzählungen, Märchen und Gedichten. 2/3 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Buck, Le livre d'or. Abécédaire franç. mit 300 Abbild. 20 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Bunte Bilder für den Anschauungsunterricht. 15 ngr. für 6 ngr.
 Don Quixote der Kleine mit 8 Abbild. 10 ngr. für 3 ngr.
 Drobisch, Heldenbuch mit 20 Abbild. 20 ngr. für 6 ngr.
 Fabricius' Jugendzeitung für 1860 u. 61. geb. à 2 1/2 ngr. f. à 15 ngr.
 Ferry, Waldläufer. Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen u. Wäldern Amerika's, mit 6 color. Abbild. 1 ngr. für 12 ngr.
 Gieseke, Der Reichsfreiherr von und zum Stein. Ein Lebensbild mit Portrait. 1 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Gowenz, Vaterland. Erzählungen aus der Zeit der Befreiungskriege, mit 4 Bildern. 24 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Peger, Weihnachtbuch mit 4 col. Bildern. 20 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Der gestiefelte Kater. Scherzhaftes Märchen für Kinder. Mit 6 color. und 7 schwarzen Bildern. 20 ngr. für 6 ngr.
 Kobl, Spinnerei und Weberei. Mit 75 Abbild. 20 ngr. für 6 ngr.
 Körner, Illustr. geogr. Bilder aus Preußen, Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben, mit 150 Abbild. 2 1/2 ngr. für 25 ngr.
 — Illustr. geogr. Bilder aus Oesterreich, Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie u. Volksleben. Mit vielen Abbildungen. 2 ngr. für 22 1/2 ngr.
 — Vaterland. Bilder aus Pommern, mit 30 Abbild. und 1 Tondruckbild. 15 ngr. für 5 ngr.
 Lesecabinet der Jugend. 1 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Naturgeschichte der Amphibien, Fische, Insecten etc. Mit 30 schön color. Tafeln Folio. 2 ngr. für 20 ngr.
 Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 ngr. für 6 ngr.
 Petsch, Wilde Rosen. Märchen. 15 ngr. für 1 1/2 ngr.
 Proschko, Jahrbuch für die deutsche Jugend. 1 ngr. 20 ngr. für 6 ngr.
 Raupensammler, Beschreibung und Abbildung der vorzüglichsten Tag-, Abend- und Nachtfalterraupen. 20 ngr. für 6 ngr.
 Schoppe, Die Holzknecht in Amerika, mit col. Bildern für 5 ngr.

Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 ngr. für 10 ngr.
 — Am Saume des Urwaldes. 25 ngr. für 10 ngr.
 Sonntagsfeier zur Vereblung der Kinderherzen. Mit 6 feinen Tondruckbildern. 1 1/2 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Stiebler, Zum Feiertage. 2 Bde. mit bunten Bildern. 2 ngr. à Band 6 ngr.
 Alphabet. Thiergarten mit 25 Abbild. von Thieren und der Thiernamen in 11 Sprachen. 15 ngr. für 5 ngr.
 Thierreich, das illustrierte, schön gebunden. 4 ngr. für 1 1/2 ngr.
 Verwandlungsbilderbuch. 1 ngr. für 10 ngr.
 A. Herzog von Wellington und seine Zeit, mit Portrait u. Schlachtbildern. 1 ngr. für 7 1/2 ngr.

Für Erwachsene:

Bach, Die wahre Art das Clavier zu spielen. 2 ngr. für 20 ngr.
 Burow, Glück des Weibes. 1 1/2 ngr. für 15 ngr.
 Dör, A., Ismelda Lampertazzi, geb. m. G. 20 ngr. für 4 ngr.
 Fontane, Von der schönen Rosamunde, geb. m. G. 20 ngr. f. 7 1/2 ngr.
 Gerstel, Traumwelt, illustriert von Nieper. geb. 2 ngr. für 10 ngr.
 Hartmann, M., Schatten, poet. Erzählungen. gebd. m. G. 2 1/2 ngr. für 10 ngr.
 Haus- und Familienbuch, illustr., mit Beiträgen v. König, Schrader, Mühlbach u. A. 3 Jahrgänge à 60 Bogen mit 104 Farbendruckbildern und 75 Holzschnitten. 4 ngr. für 1 ngr.
 Kauffer, Gedichte. geb. 1 ngr. für 10 ngr.
 Lecocq, Leben der Blumen. 1 ngr. 15 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 ngr.
 Neureuther, E., Randzeichnungen zu deutschen Dichtungen. 1 1/2 ngr. für 10 ngr.
 Perle der Tage, illustriert von Georgy, geb. mit Goldschn. 24 ngr. für 7 1/2 ngr.
 Petöfi, A., Gedichte, geb. m. Goldschn. 1 1/2 ngr. für 10 ngr.
 Plutarch, Neuer, 600 Portraits in Stahlstich mit Biographien. 5 Bände für 6 ngr.
 Portrait-Galerie. 2 Bde. mit ca. 2000 Portraits in Holzschnitt u. begleitendem Text. 8 ngr. für 3 1/2 ngr.
 Rudolph, Blumen. Gedichte. geb. 1 ngr. für 10 ngr.
 Seume, Mein Sommer. geb. mit Goldschn. 1 1/2 ngr. für 10 ngr.
 Schefer, Hausreden. geb. 2 1/2 ngr. für 17 1/2 ngr.
 Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/2 ngr. für 10 ngr.
 Textbuch der beliebtesten Opern für 10 ngr.
 Textbuch von Oratorien für 5 ngr.
 Wolffsohn, Laienrevier aus Deutschlands Dichtern. cart. 22 1/2 ngr. für 5 ngr.
 Zille, Meister Friedrich. cart. 1 1/2 ngr. für 7 1/2 ngr.

Raphael: Siztinische Madonna.	<p>Goldene Äpfel in silbernen Schalen.</p> <p>Jener unvergleichliche Schatz, den Dresden der geschmackvollen Kunstliebe König August's III. verdankt: Die Meisterstücke der italienischen, niederländischen und spanischen Malerschulen, finden sich in 40 getreuen, lebenswahren Nachbildungen zu einem herrlichen Ganzen vereint in dem anerkannt gebieneren Prachtwerke</p> <p>Die Dresdener Gemälde-Galerie (Meisterwerke)</p> <p>in Stahlstich mit erläuterndem Text von A. Göring. Jedes Blatt in einer Größe von 110 Quadrat-Zoll.</p> <p>Neueste (3.) Ausgabe in feinstem Medaillonbände mit Photographie und Goldschnitt 3 1/2 Thlr.</p> <p>Zu beziehen durch die Buchhandlung von H. Matthes (Schillerstraße 5).</p>	Correggio: Heilige Nacht.
Vizian: Der Binsgroßchen.		Gignani: Potiphar's Weib.
Correggio: Sitzende Magdalena.		v. d. Werff: Abraham u. Sagar.
Rubens: Satyrn und Nymphen.		Caravaggio: Die Spieler.

Bilderbücher
und
Jugendchriften

in großer Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20, vis à vis der großen Feuerzettel.

10 verschiedene Jugendchriften
(in Quart und Octav gebunden)
für Kinder von 2—14 Jahren,
mit vielen colorirten Bildern
in einer Zusammenstellung, die in solcher Auswahl und An-
stattung nirgends gegeben werden kann,
lieferer ich
für nur 1 Thaler.

* Gegen Erlegung des Betrags und der Bedingung so-
fortiger Rücksendung stehen Sammlungen zur Ansicht
zu Diensten. *

Außer diesen empfehle ich noch eine große Auswahl
Bilderbücher und Jugendchriften
zu sehr billigen Preisen.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Soeben traf in Leipzig ein bei W. G. Priber, Ede der
Universitäts- und Schillerstraße, und Th. Signer, Petersstraße
Nr. 13, neben Hotel de Russie:



Ein humoristisches Gesellschaftsspiel für Jung und Alt, bestehend
aus einem großen Tableau mit mehr als 70 colorirten Ansichten
und Straßenscenen Berlins. Nebst humoristischer Spielanweisung
und Würfeln. In einem eleganten Kasten mit beweglichem
Titel. Preis 1 Thlr., in Mappe 15 Ngr.

Aufträge
auf **Musikalien,**

musikalische Schriften, Zeitschriften etc.
werden auf das Sorgfältigste ausgeführt durch die Musikalien-
handlung von C. F. MAMNT in Leipzig, Neumarkt 16.

Ausverkauf
sämmlicher Bilderbücher und Jugend-
schriften Gewandgäßchen Nr. 2.

Neujahrskarten,
vollständig neue Muster, sind in größter Aus-
wahl zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben bei
41. O. Th. Winckler, Ritterstr. 41.

Alle Arten Herrenhüte,
sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-
kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,
so wie mein neues Gutlager
empfehle ich das Neueste und Billigste in Seiden- und Filz-
hüten. Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Hanstädter
Steinweg Nr. 66. **Chr. Fr. Haussner.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. ver-
setzen wird schnell u. verschie-
gen besorgt, auch Vorschuss ge-
geben, Gall. Straße 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und
verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Wer sich mit 3 Ngr. wenigstens 1 Thlr. sparen will, kaufe:
Barteky'schen Sohlen-Cement.
Verkauf unter Garantie der mindest doppelten, auch 3- u. 4fachen
Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohle

à Glas 3 und 6 Ngr. bei:
Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße.
Julius Hübner, Gerberstraße.
Hermann Welker, Ulrichsgasse.
C. S. Wenz & Co., Thomaskirchhof.
Eduard Defer, kleine Fleischergasse.
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.
F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.
Gustav Ulrich, Petersteinweg.
Bernhard Voigt, Weststraße.
J. S. Wagner, Zeiger Straße.
Wilhelm Wiefing, Lauscher Straße.
Friedrich Bergner, Neuschönfeld.
Hermann Garzer, Reudnitz.
Gustav Hempel, Connewitz.
A. Littmann, Neu-Reudnitz am Thonberg.
Julius Wiefing, Lindenau.
Ferdinand Fuchs, Zwenkau.
Oscar Strieter, Laucha.
Apotheker Gerb, Marktansicht.
Apotheker Piehler, Liebertwolkwitz.

Wer den Cement versucht, wird ihn zeitlebens gebrauchen.
Connewitz. **L. G. Barteky,** Apotheker u. Fabrikbesitzer.

Holz- u. Blechspielwaaren ff.
und ord., Rüben, Läden, Destillationen, Festungen x. werden bil-
ligst verkauft Markt 17, Königshaus bei **Aug. Grosse.**

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP

VON GRIMAULT & Co

APOTHEKER, PARIS

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: Eisen, ein Bestandtheil unseres Blutes, und China, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung gegliedert; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Aerzte, wie Armaill, Boyer, Trousseau, Velpéau verschreiben China-Syrup täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, scrophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren. Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvallescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Eiserstraße in Leipzig.
Niederlage hält die Engelapothek ebenbasselbst.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen wir, zu Geschenken sich besonders eignend, in reicher Auswahl:

feine französische Odeur-Chatoullen,
do. Cartonnagen,
do. Fruchtkörbchen,

vom einfachsten bis zum elegantesten Geschmack.

Ferner bringen wir unser gut assortirtes Lager englischer, französischer und deutscher Parfümerien und Toilette-
Seifen jeder Art in solidester Waare in empfehlende Erinnerung.

Kunprath & Schwartze,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Lig Ro Ine Lampen,



auch Wunderlampen genannt,
zu Fabrikpreisen Tischlampen 15 Ngr.,
Hand- und Küchenlampen 10 Ngr. pro Stück,
nebst dazu gehörigem Leuchtstoff —
Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis —

Petroleumlampen

in allen Sorten und Grössen mit amerikanischem Brenner,

Solaröllampen

in vorzüglicher Qualität, darunter Tischlampen mit Milchglocke von 25 Ngr. pro Stück an,
empfiehlt

Carl Schmidt, 20. Grimm. Strasse.

Die Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse No. 5,

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die reichste Auswahl von neuen, eleganten und nützlichen Gegenständen aus den verschiedensten Branchen der Industrie und ladet zur gefälligen Besichtigung höflichst ein. Preise billigst und fest.

Neu eingetroffen: Nürnberger Spielwaaren aller Art, Pariser
Weißzeuge, Photographie-Albuns, fein geschnittene Elfenbeinwaaren,
Musterlager der Lampen- und Metallwaarenfabrik von R. Dittmar in Wien.
Täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens bis Abends.

Stahlreifrock-Fabrik.

Großes Lager von Corsetten mit und ohne Naht.

Weißwaaren-, Stickereien-, Lüll- und Spitzen-Handlung

von **Rudolph Taenser,** Markt Nr. 19
(Engelapothek).

Große Auswahl. Solide Waare. Billige Preise.

Christbaum-Dillen,

Eisenstäbchen zum Einschrauben . . . Dtsd. 15 Ngr.
Reißdillen, neu . . . 7 1/2 -
Gestanzte Dillen mit Teller u. Stift . . . 5 -
Drahtdillen . . . 2 -

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.



Weihnachtsausstellung von Carl Schmidt.

20. Grimma'sche Strasse.

Heizungs-, Beleuchtungs- und Wirthschaftsgegenstände in grösster Auswahl.

Eine große Partie Taschenuhren

in Gold und Silber, für Herren und Damen, von den einfachsten bis zu den reichsten, werden im Ganzen oder Einzelnen unter Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage rechts.

**Teppiche, abgepaßte,
Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer,
Läuferzeuge in Wolle, Halbwole, Leinen u. Cocos,
Abtreter in Cocos und
Angorafelle in allen Farben**

empfehlen in reicher Auswahl

Conrad & Consmüller,
Peterstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Stoc-
und
Rauchrequisiten-
Handlung.

Weerschäumwaaren-Fabrik

Bernstein-
und
Elfenbeinwaaren-
Fabrikation.

von
Arthur Schneider,

Geschäftslocal: Peterstraße, Hôtel de Bavière,

empfehlen ihre vielseitigen Artikel zu höchst passenden Weihnachtsgeschenken für Herren und erlaubt sich besonders die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen.

Für die Echtheit, so wie für das schöne und schnelle Anrauchen der Weerschäumwaaren wird garantiert.

Die Fabrik patentirter Stahlbrabtfederbetten

von **Höger & Wegmann**, vormalig **Pohl & Comp.**, Plauen bei Dresden, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat, als ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet, so wie zugehörige elegante schmiede- und gußeiserne Bettgestelle zu den billigsten Preisen.

Dieselben sind stets vorräthig in der Permanenten Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, alleinige Agentur für Leipzig.

Billige Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene.

Schreibbücher mit und ohne Linien das Dqd. von 7 1/2 Z an, Bilderbücher mit den prächtigsten Kupfern das Stück von 1 Z bis 1 Z. Bilderbogen, Ruppiner und Münchener, Modellir-Cartons, Theaterdecorationen, Ausschneidebilder, Abziehbilder in Bogen und Cartons, Federkasten, Tuschkasten von den einfachsten à 5 Z bis zu den feinsten 1 1/2 Z. Albums zu Spottpreisen, Notizbücher, Papeterien, Wappen, Stahlfedern, Galter, Bleistifte und Bleistift-Etuis, Buntstifte, Zeichenvorlagen, Stereoskopen: 1 Apparat mit 6 Bildern 1 Z, und viele andere eben so nützliche als angenehme Gegenstände empfehlen

Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.



Schiffner & Jahn,

früher **Franz Schiffner**, Grimma'sche Straße Nr. 37, empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das Neueste und Geschmackvollste in **Entre-deux, En-tout-cas u. Regenschirmen** zu billigstem Preise. Auch wird daselbst eine Partie zurückgesetzter Schirme aller Arten zum Fabrikpreise abgegeben.



Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons
empfehlen in größter Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik** von **C. G. Froberg**, Nicolaisstraße Nr. 2. **Handschuhe** in Glasé und Buckskin ebendaselbst.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von **Carl Egelling**
empfehlen Radmäntel, Paletots, Mäntel mit großen Kragen, Morgenröde und Jacken; sehr billige Preise und gute Stoffe. Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.
Sonn- und Feiertags stets geöffnet.

Ein großer Posten sehr hübscher wollener Unterröcke, 6 Ellen weit mit prachtvollen Ranten, sollen um noch vor dem Feste damit zu räumen zu dem ganz billigen Preise von 1 1/2 Zl. verkauft werden.

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Werkzeug-Chatouillen

zu Weihnachtsgeschenken passend, für Erwachsene und für Knaben empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Goedel, Peterstraße Nr. 48.

Eau de Botot,

eine Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, 1 Fl. 10 \mathcal{R} . Adler-Apothek, Hainstraße.

Wie wohlthwendig der N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur auf den menschlichen Organismus wirkt, wird abermals durch die hier folgenden zwei Briefe, die dem Erfinder desselben, Herrn Apotheker N. F. Daubig in Berlin, Charlottenstr. 19, zugehen, bestätigt.)

Geehrter Herr Daubig!

Schon längere Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, an Appetitlosigkeit und einer allgemeinen Schwäche in allen Gliedern. — So kam ich denn eines Tages auf den Gedanken, Ihren vielgerühmten Kräuter-Liqueur auch bei mir anzuwenden. Nach dem Genuss einiger Flaschen fühlte ich zu meiner Freude, daß die Brustschmerzen mit jedem Tage mehr und mehr schwanden. Jetzt nun, wo ich den Liqueur seit einigen Wochen trinke, fühle ich mich von meinen Leiden hergestellt, und verpflichtete mich dies, Ihren vorzüglichsten Liqueur jedem Leidenden gern zu empfehlen. S. Pinze, Fabrikant.

Steinkirchen bei Lübben, Niederlausitz, den 22. Aug. 1865.

Herrn N. F. Daubig in Berlin.

Daß ich durch den Gebrauch von 9 Flaschen N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs von meinen Magen- und Hämorrhoidal-Leiden gänzlich befreit bin, bescheinigt hiermit Lange, Gerichtsbote und Executor.

Lüdinghausen, den 28. August 1865.

*) Der N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur ist zu haben bei Jollus Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Echte Mandelkleienseife

von Kunath & Klotzsch,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dbd. 20 \mathcal{R} , à Packet von $\frac{1}{4}$ Dbd. 5 \mathcal{R} , à Stück 2 \mathcal{R} , en gros mit Rabatt,

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma Kunath & Klotzsch versehen ist.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz ic. ic.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Vorhemden, Vorhemden

werden, um damit gänzlich zu räumen, für Herren und Knaben ede u. end unter dem Restenpreise (pr. St. von 4 \mathcal{R} an) verkauft. Mathilde Krug, Hainstraße Nr. 20.

Weihnachts-Neuheiten.

Carafe-Glacière, neuester Apparat für die Tafel, höchst interessant und gefahrlos,

Foudres de Salon, giebt eine Lichtstärke gleich 90 Wachskerzen,

Fil de Magnésic, in Form eines Fidibus, nicht feuergefährlich,

Feux d'Artifice Microscopiques,

in Form eines Fidibus, nicht feuergefährlich,

Reflecteurs pr. Bougies zugleich Lichtschirm,

Fixe-Bougies, zum schnellen u. sichern Befestigen der Kerze im Leuchter

eingetroffen im Magazin von Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Als bestes Mittel gegen raube u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Diese giebt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Ansehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommersprossen, gelbe Flecke ic. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen. Kamprath & Schwartz, Thomasgäßchen Nr. 3.

Porzellan und Steingut.

Kaffee-, Thee- und Waschs-service, Tassen, Teller, Nippfassen ic. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

C. F. Temmler,

Katharinenstraße Nr. 28, neben der alten Waage.

Schneider-Scheeren

in allen Größen, die Griffe mit und ohne Sandlage,

Scheeren

für Damen und Herren, Seitwandscheeren, Trennscheeren, Knopflochscheeren, Stickscheeren, Nagelscheeren, Ladenscheeren, Papierscheeren, Lampen- und Friseurscheeren, Blumenscheeren, für reelle Waare garantiert so wie die allerbilligste Preisberechnung

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

**Taschen- und Federmesser**

empfiehlt die Fabrik von Moritz Wünsche als passende Festgeschenke für Damen und Herren, sowohl auch eine reichhaltige Auswahl für Kinder, mit dem Bemerkten, daß jedes Messer von 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an die Klingen von echt englischem Stahl sind.

Tranchir- u. franz.**Küchenmesser,****Tisch- und Dessertmesser.**

Die Griffe sind von Ebenholz, Horn, Stirschhorn, Nefkronen, Schildpatt und Perlmutter. Die Tranchirbestecke sind von 25 \mathcal{R} bis 9 \mathcal{R} , sowie die Tisch- und Dessertmesser das Dbd. von 1 \mathcal{R} bis zu 30 \mathcal{R} .

Moritz Wünsche,

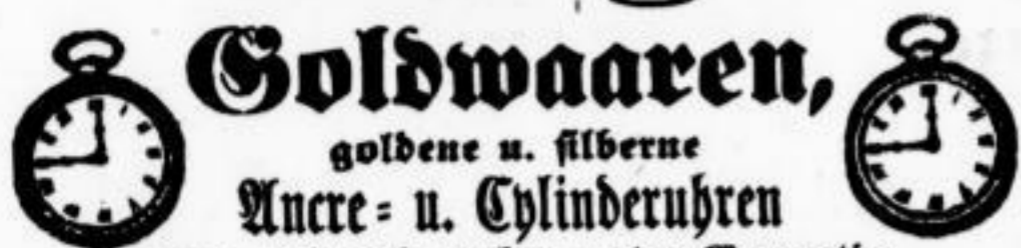
Universitätsstraße Nr. 5.

**Christbaum-Balancedillen,**

höchst praktisch und bequem, empfiehlt billigt

Adalbert Hawsky, Grimm, Strasse 14.

Billige



Goldwaaren,

goldene u. silberne

Ancre- u. Cylinderuhren

neue und gebrauchte unter Garantie.

ff. Pariser Stuhuhren (Pendulen), Goldrahmen-uhren zc. zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaistraße.

In Cravatten

empfehle ich die größte Auswahl von Neuheiten in praktischen, für jedes Alter passenden Façons, desgl. Shawls und Tücher in Wolle und Seide, ältere Muster um die Hälfte des realen Wertes.

Cravattenfabrikant F. Froberg,

Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

NB. Nur Kaufhalle.

Weihnachts-Neuheiten.

So eben wieder eingetroffen:

Englische Bleistifte mit stellbarem, für jede Uhr passenden Uhrschlüssel,
Patent-Mausfallen, die ohne Unterbrechung Mäuse fängt und sich selbst stellt,
Schlüsselringe mit Cigarren-Abschneider
nur allein im Magazin von

Theodor Pätzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ausverkauf.

Eine Partie Weißwaaren zu Weihnachtsgeschenken passend, als
Tall-Schälchen von 4 \mathcal{R} an, gest. Taschentücher zu 5 \mathcal{R} , gest.
Kinderschürzchen zu 10 \mathcal{R} , gestickte Pellerinen zu 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , bunte
Tribet-Stulpen zu 8 \mathcal{R} , Unterärmel zu 5 \mathcal{R} , gest. Kragen von
4 \mathcal{R} an, Kindermilchchen zu 2 \mathcal{R} , Schleier von 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an werden
um gänzlich damit zu räumen, unter dem Kostenpreise verkauft.

Mathilde Krug,

Hainstraße Nr. 20.

Die Porzellan-Handlung von F. Adolph Schumann,

Berlin u. Leipzig, Petersstraße Nr. 43,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr wohl assortirtes
Lager von Tafel-, Kaffee-, Rauch-, Wasch- und Kinderservicen,
so wie eine große Auswahl von neuen Basen, Dejeuners, Cabarets,
Essen, Blumentöpfen, Desserttellern, Leuchtern, Frucht- und
Kuchenböden, Nachtlampen, Thermometern, Caviarbüchsen, Bades-
puppen, Thieren zc. zu billigen Preisen.

Emil Bönecke,

Amtmann's Hof, Eingang Nicolaistraße Nr. 45,

empfehle sein

Lager fertiger Pelzwaaren.

ff. Wiener Meerscham-Cigarren-Spizen
und Pfeifen, glatt und geschnitten, empfiehlt
9 Halle'sches Gäßchen. **C. G. Etchling.**

Stearinkerzen 4, 5, 6 und 8 Stück per Pack, so wie
Christbaumkerzen empfiehlt
9 Halle'sches Gäßchen. **C. G. Etchling.**

Petroleum- u. Solaröl-Lampen

mit anerkannt bester Construction, Gebrauchsanweisung gratis, so
wie große Auswahl Wirtschaftsgegenstände und Küchengeräthe,
als: Eimer, Aufwaschfässer, Waschlächchen, Weißblechwaaren u. s. w.
empfehle noch billigst

Ferd. Pape, Nicolaistraße Nr. 44, Amtmann's Hof.

Damenhüte

sowie Capuzen, Coiffüren, Kege, prachtvollte Bänder
zu Ballscherpen sollen, um vor dem Feste noch damit zu räumen,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Hainstr. 20. Mathilde Krug, Hainstr. 20.

Feine Vogelbauer,

passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

Brühl 40.

G. Hofmann, Radler.

Buckskin-Handschuhe

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen bei

Brühl 40.

G. Hofmann, Radler.

Patent-Gummischuhe

Prima Qualität

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Zum bevorstehenden Christfest

Wachstock in gelb, weiß und gemalt,
Christbaumlichte in Stearin und Wachs,
Parfümerien, Stearin- und Paraffin-Kerzen
so wie gute Talg- und Garzseifen
sind zu den Fabrikpreisen zu haben

Colonnadenstraße Nr. 22.

Im Kleider-Magazin von G. Leyfath

soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen
und Schlafröcke billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Der Ausverkauf von Damenkleiderstoffen in Nr. 11
der Karlstraße findet fortwährend statt. Vor. verw. Schmidt.

Nicht zu übersehen!

Als praktisches Weihnachtsgeschenk
empfehle

das größte Weißenseiser Schublager,

Colonnadenstraße 22,
alle Sorten

Pelzstiefeletten, Schuhe u. Stiefeletten

für Damen und Kinder bei anerkannt solidester Arbeit zu den
billigsten Preisen.

Draht-Tüllen auf Christbäume,

an jeden Zweig leicht fest zu machen, Duzend 2 \mathcal{R} .

Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.

Stearinkerzen,

Christbaumlichter

in allen Größen empfiehlt Carl Debler, Neumarkt Nr. 6.

Christbaumlichte,
Rheinische Wallnüsse,
f. Dresdner Baum-Confect,
Gold- und Silberschaum
empfehle billigst

Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Pianino's, Piano's u. Flügel

aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in
Ton und Spielart und von elegantestem Aussehen sind in reicher
Auswahl außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu haben
bei Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Eine schöne Auswahl
blühender Pflanzen,
feiner Bouquets

und
Kränze,

so wie auch blühende
und angetriebene Hyacinthen auf Gläsern und
in Töpfen, in aller Farben mit Namen, empfiehlt dem
geehrten Publicum möglichst billig zur geneigten Betrach-
tung und Abnahme bestens

Carl Friedrich Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8,
Hohmanns Hof.



Scilla.



Narcissen.



Hyacinthe.



Maiblume.

Feine Pariser Bonbonieren, Attrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Felsche,

königliche Hofconditorei.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

Conditorei-Waaren,

Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

Conditoreiwaaren = Ausstellung

von

E. H. Walseck, 56. Peterssteinweg 56.

Eine reiche Auswahl seiner Confecturen, Chocoladen, ff. Lebkuchen, so wie gefüllte und ungefüllte Cartonnagen, passend zu Festgeschenken. — Bisquit des enfants à Pfund 100 Stück 12 Rgr. empfiehlt zu billigsten Preisen **E. H. Walseck.**
NB. Bestellungen auf Stollen werden zufriedenstellend ausgeführt. **D. O.**

**Weihnachts-
Ausstellung**

Geschmackvoller Confecturen

zu Christbäumen. — Chocoladen, Lebkuchen, Bonbons u. s. w.
empfiehlt **B. Weidler.**

Conditorei

a. d. Pleiße 4.

Echten Nürnberger Lebkuchen

in weiß und braun, feine Baseler Lederly, Macronen, Chocolade-, Vanille-, Citronen- und Marzipan-Elisentuchen bester-Qualität
empfiehlt **Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.**

Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von **Carl Chrysellus** hier.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.
Chocolat.
Erdbeer.
Marschino.
Nelken.
Parfait d'Amour.
Persico.
Ratavia Kirsch.
- Himbeer.
Weisse Rosen.
Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Anis.
Café.
Calmus.
Citronen.
Curassau.
Goldwasser.
Kümmel.
Pfeffermünze.
Wachholder.
Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

Pommeransen grün, aus frischen
grünen Pommeransen-
Früchten.
Pommeransen braun.
Englisch Bitter.
Magentropfen.
Bitter Magen-Elisir.
Ingber.

Prämiirt bei der diesjährigen Industrie-Ausstellung in Merseburg mit dem 1. Preise, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer,

Gde der Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1865.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir einem hiesigen sowie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte Petersstraße Nr. 24 (großer Meißner) eine

Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

unter der Firma

Ernst Kell

eröffnet habe. Gründliche Fachkenntniß sowie langjährige praktische Erfahrung setzen mich in den Stand, allen Anforderungen in dieser Branche zu genügen.

Bei Bedarf halte ich mein neues Geschäft bestens empfohlen und sichere unter reeller Bedienung die billigsten Preise.

Respektvoll und ergebenst
Ernst Kell, Petersstraße Nr. 24.

Um damit zu räumen

werden eine Partie

Photographie-Albuns,
Portemonnaies und Beutel,
Cigarren-Etuis,
Brieftaschen,
Schreibmappen,

} nur tadellose Exemplare,

und mehrere andere in diesem Fach schlagende Artikel

bedeutend unterm Fabrikationspreis

verkauft bei

Th. Stecklenberg,

1. Petersstraße 1, ¹/₂ Treppe 1.



Rechtsstr. 55.
engl. Alpen-Regenschirme mit bestem Stahlgerüst
echt baumwollene Regenschirme mit dauerhaftem Gerüst
Ente-tout-ans in den neuesten Dessins (für nächste Saison)
und empfehle solche in größter Auswahl.

Das Neueste und Beste von
Regenschirmen, Ent-tout-ans und Ente-tout-ans

verkauft bis zum Feste in bekannter guter solider Waare

zu nachstehend billigen aber festen Preisen, als:

12 und 16 theil. schwer seidne Regenschirme von 3 ¹/₂ an,
große schwer seidne Regenschirme mit den solidesten Gerüsten von 3 an 5 an,

Ente-tout-ans in den neuesten Dessins (für nächste Saison) von 1 an 15 an,

Ente-tout-ans in den neuesten Dessins (für nächste Saison) von 1 an 10 an,

Ente-tout-ans in den neuesten Dessins (für nächste Saison) von 1 an 7 ¹/₂ an,
Ente-tout-ans in den neuesten Dessins (für nächste Saison) von 1 an 4 an

H. Schulze, Rechtsstraße Nr. 55.

und empfehle solche in größter Auswahl.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Gut assortirtes Ancre- u. Cylinder-Uhren-Lager
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Otto Rogge,

Galle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Ausverkauf von Pelzwaaren zu den billigsten Preisen bei
Carl Bellien, Kürschnermeister, Brühl 47, vis à vis der Ritterstraße im Hofe.

Billige Goldwaaren

sowie
goldene und silberne



Herren- und Damen-
uhren unter Garantie,
Uhrgläser zu billigen
Preisen, Einkauf von
Juwelen, Gold und



Silber bei

F. Julius Rost,

Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Gewölbe.

Als passende Weihnachtsgeschenke
empfehlen zu Fabrikpreisen:

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, so wie in Seide, Vulskin u. von der
feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosenträger,
Strumpfbänder, Lederschürzen und Einziehschuhe, ferner
feine englische Schlipse und Cache-nez, echtes Eau de Cologne,
sowie auch

Feinste Reithandschuhe

in Wild- und Hundeleber.

Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.

Ferner empfehlen wir unsere Abonnement-Karten für Handschuhe,
welche sowohl hier als auch

in Dresden: **Fabrik, Gr. Plauensche Str. 5 c,**

als Zahlung angenommen werden.
Lager, Prager Str. 1,

Wichtig für Schweißfußleidende!

Reine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten,
daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus
Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Um-
gegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar
6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — 3 Paar 18 $\frac{1}{2}$ — Herr **F. Zehme, Reichs-**
straße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/D., im December 1865.

Robert von Stephani.



Operngläser, Mikroskope,
Fernrohre, Reizzeuge, Pinos-
men, Lorgnetten von 25 $\frac{1}{2}$ an,
Brillen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u.
empfiehlt unter Garantie

O. H. Meder,

Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Filzhüte für Herren

empfiehlt in den neuesten Façons und sehr schöner Auswahl zu
billigen Preisen **A. Hagendorf, 6 Reichstraße 6.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich zu auffallend billigen Preisen

ganz wollene Hemden Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

engl. Buckskin-Hüte à 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

Tragbänder das Paar 15 $\frac{1}{2}$,

Cachenez 25 $\frac{1}{2}$,

seidene Herren-Gravatten à 10 $\frac{1}{2}$,

fertige Hosen, franz. Stoffe, à Paar 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

fertige Westen, ganz Wolle, das Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,

ferner eine Partie Ledergürtel um damit zu räumen à 1 $\frac{1}{2}$ das Stück.

Robert von Assel,

Petersstraße Nr. 28, 2. Etage,

vis à vis der Peterskirche.

Messerschärfer.

Die von mir erfundenen Messerschärfer, welche allen
Messern augenblicklich eine schöne Schneide geben, empfiehlt
Wilh. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Messerpummaschine.

Diese neu erfundene Messerpummaschine, welche Messer, Gabel,
Zwinge überraschend schnell pumpt, empfiehlt

Wilh. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Rasirmesser.

Englische hohlgeschliffene Rasirmesser, die vorzüglichsten zum
Selbstrasiren, selbstgefertigte Streichriemen, etwas ganz Neues
empfiehlt **Wilh. Böttiger, Reichstraße 55.**

Kleine Malbasterfachen

à Stück von 5 $\frac{1}{2}$ an,

Pariser Lampenschirme

in diverser Auswahl empfiehlt billigt

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Neue Lehnstühle u. Sopha's aller Art, Kuckelstühlen,
Fussbänke, Stahlfeder-, Korbhaar-, Seegras-
und Stroh-Matratzen nebst dazu passenden fein polirten und
lackirten Bettstellen empfiehlt und liefert bei nur guter Arbeit
die billigsten Preise, alle andern Tapezierarbeiten fertigt
pünctlich, accurat und billig

Ernst Schmiedenbach,

Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 2. Et.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und
Wand-Uhren unter Garantie Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Für Gaustrende mit Parfümerien u. dergl.
ist ein gangbarer Artikel mit gutem Rabatt zu empfehlen. Zu
erfragen Thomaskirchhof Nr. 13.

Zu verkaufen u. vermieten neue u. gebrauchte Fortepiano's,
Flügel u. Piano's, gute Instrumente. C. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig ge-
braucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht äußerst
billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein gebrauchtes tafelf. Pianoforte in Mahagoni (Ziegler)
ist für 85 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen gr. Windmühlensstr. 33, L. 2. Etage.

Beachtungswert für Equipagensuchende!

Eine vollständige Equipage, bestehend in einem 5 1/2-jährigen schön gebauten kräftigen Pferde (Wallache), 1 fast noch ganz neuen halbverdeckten Wagen nebst erst dreimal in Gebrauch genommenem Geschirrzuge mit Reusliber ausgelegt, so wie diversen dazu gehörigen Utensilien soll bis heute Sonntag Mittag billig verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber gef. an Herrn Neumeyer, Gasthaus „zum grünen Baum“ hier wenden.

Passend für Weihnachtsgeschenk.

Ein tafelförmiges Pianoforte von gutem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 52.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct. mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein Concertflügel in bester Beschaffenheit ist höchst preiswerth wegen Platzmangel verkäuflich Reichstraße 4, 2. Et.

In Auswahl stehen sehr schöne selbstgefertigte Pianoforte und ein kleiner neu regulirter Flügel billig zum Verkauf bei Georg Müller, Edhaus der Erdmanns- u. Alexanderstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist billig ein gutes neues Pianino und ein Pianoforte in gutem Zustande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Eine richtig gehende goldne Damenschinderuhr ist billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts part.

Heute von 10 bis 5 Uhr werden eine Anzahl Meubles, Sopha's und Spiegel u. aus freier Hand verkauft Reichstraße Nr. 6-7 im Hofe.

Ein eleganter Damenstuhl, 1 Mah.-Meublement wird verkauft (auch einzeln) Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Kindermeubles, gepolstert, verkauft billigst
C. Lehmann, Bazar, Zimmer Nr. 20.

Zu verkaufen sind drei Rohrstühle, einige Tische, vier Stück Fenster Johannsgasse Nr. 35.

Strohmatragen à 1 1/2 fl verkauft Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

Billiger Pelz.

Ein feiner Gehpelz, Siber, ist billig zu verkaufen
Preußergäßchen Nr. 11 parterre.

Ein noch guter feiner Pelzrock ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Verkauft wird ein noch ziemlich neuer Stoff-Winter-Überzieher Johannsgasse Nr. 17, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen
sind eine Partie getragene, aber gut gehaltene Kleidungsstücke, auch ein Paar neue Stiefeln Gewandgäßchen 2, 2 Treppen, Kubitz.

Ein paar feine Steppdecken

von echtem Schweizer Rattun, als Weihnachtsgeschenk passend, sind billig zu verkaufen im Bazar, Halle Nr. 20.

Eine Prägmaschine

ist zu verkaufen bei Herrn Böge, Reuschbäfeld Nr. 55.

Billig zu verkaufen 1 schöner gußeiserner Etagenofen und 1 Pulzcommode Kohlgartenstraße Nr. 168.

Zwei junge Hunde, kleine Race, schön gezeichnet, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen
Thonbergstraßenhäuser Nr. 19, 1 Treppe.

Ein Affenpinscher männlichen Geschlechts, 7 Monate alt, ist zu verkaufen Peterkirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

Zu verkaufen sind junge Hadel im
Wiener Saal.

Zu verkaufen sind schöne junge Wachtelhündchen, als Weihnachtsgeschenk passend, große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Tr.

Ueberseeische Vögel,

Goldfische in großer Auswahl empfiehlt

Moritz Richters Wwe.

Canarienvögel-V Verkauf.

Nr. 1, Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Tr. an der Hoforte in großer Auswahl von den echten Andreasberger Roller-, Triller- und Pfeiftourvögeln.

Passend als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen eine Anzahl gut schlagende Canarienhühne Alexanderstr. 1, III. Et. links.

Cigarren-Ausverkauf.

Meinen nicht mehr allzugroßen Vorrath gutgelagerter Cigarren gebe ich zum Selbstkostenpreis ab und offerire solche im Preise von 1/6 fl bis 3 fl pr. 100 Stück.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 80 fl pr. Mille empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in elegante Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 9-16 fl (Auswurf 8 fl), à Stück 3, 4, 5 fl ,

Cuba- u. Savanna-Cigarren

pr. mille 15-60 fl , à Stück 5-20 fl

empfehlen in guten ausgesuchten Sorten

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.

Alte feine Ambalema-Cigarren Nr. 34 u. 38

25 Stück 7 1/2 fl , **Dellelas**, echt Bremer, Nr. 42 u. 48 10 fl ; ff. Cuba und Savanna, Bestind. und echten Jamaica-Rum à Fl. 10-25 fl , 5 Jahre alten Arac à Fl. 20 fl empfiehlt

Julius Thielemann,

Petersstraße Nr. 40.

Cigarren, elegant verpackt in Kistchen à 25, 50, 100 Stück empfiehlt
9 Halle'sches Gäßchen. **C. G. Stiehling.**

Abgelagerte Cigarren

in feinen Kistchen à 25, 50 und 100 Stück in allen Qualitäten und Preisen empfiehlt

Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Cigarren, etwas Ausgezeichnetes von Qualität und Brand für feine Raucher, Casselda à St. 5 fl , so wie Puntualidad n. Lord Wellington 3 St. 1 fl .

J. G. Pabst, Reudnitz, Seitengasse Nr. 106.

Echt Nürnb. Lebkuchen

bei
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Thüringer Sauerkraut

à St. 16 fl empfiehlt
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Rhein. Wallnüsse

à Schod 2 1/2 und 3 fl bei
E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Rauchern

empfehle Nr. 53 eine ausgezeichnete 3 Pfennig-Cigarre.
E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Nogât de Marseille, Marons glacés à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Ein Posten weißer Pfefferkuchen mit 20 fl Rabatt auf 1 fl ist zu verkaufen Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Medoc St. Julien à Fl. 15 Ngr.

wurde mir von dem Hause

Evariste Dupont & Co. in Bordeaux

zum Verkauf als die beste Marke unter den vielen Sorten von Bordeaux-Weinen übergeben, und kann ich denselben auch mit Recht als einen kräftigen schönen Tischwein empfehlen, welcher gewöhnlich nicht unter 25 Ngr. verkauft wird.

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg 47, Ecke der Kirchstraße,

bringt seine bereits seit Jahren berühmte gewordene

**Extrafine Portwein-Punsch-Essenz und
- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz**

nebst verschiedenen andern ganz vorzüglichen Sorten

Punsch- und Grog-Essenzen,

die sich vor vielen in der Neuzeit angepriesenen hauptsächlich dadurch auszeichnen, daß sie

niemals Kopfschmerz verursachen,

in empfehlende Erinnerung.

Lager zu Fabrikpreisen halten die Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße.

Theodor Hoch, Halle'sche Straße.

W. H. Melly, Reudnitz, Seitengasse.

Weinlager von Carl Weisse, Ecke der Schützen- u. Querstrasse.

Weiss-Weine:

Landwein à Fl. 5 ₰,
do. à Fl. 6 ₰,
Deidesheimer à Fl. 10 ₰,
Johannisberger à Fl. 12 1/2 ₰,
Geisenheimer Kosakenberg à Fl. 15 ₰,
Ingelheimer à Fl. 20 ₰,
Ruppertsberger à Fl. 25 ₰.

Roth-Weine:

f. Medoc à Fl. 12 1/2 ₰,
Medoc Margaux à Fl. 15 ₰,
Medoc Cantenac à Fl. 20 und 25 ₰.

Schaum-Weine:

Echten Champagner v. Aubertin & Co., Crément rosé à Fl. 2 1/6 ₰,
do. - - - - - carte argent à 1/2 Fl. 1 1/6 ₰,
do. - - - - - carte blanche à 1/2 Fl. 1 ₰,
Sächsischen Champagner à Fl. 1 und 1 1/6 ₰.

Alle obigen Sorten sind von ausgezeichnetster Qualität und sehr preiswürdig.

Vorzügliche Essenzen etc.

Punsch-Essenz, Prinz Royal à Fl. 25 ₰,
Rothwein-Punsch-Essenz à Fl. 17 1/2 ₰ und 20 ₰,
Schlummer-Punsch-Essenz à Fl. 15 ₰ und 17 1/2 ₰,
Punsch-Essenz ff. von Rum und Arac à Fl. 10 ₰ und 15 ₰,
Grog-Essenz ff. von Rum und Arac à Fl. 10 ₰, 15 ₰ und 20 ₰,
Bischof superfein von frischen Orangen à Fl. 10 ₰,
Gähwein - - - - - à Fl. 10 ₰,
Himbeer-Limonaden-Essenz ff. à Fl. 20 und 22 1/2 ₰,
Jamaica-Rum echt à Fl. 1 ₰ bis 1 1/2 ₰,
Westindischen Rum ff. à Fl. 10 und 15 ₰,
Arac de Goa echt à Fl. 20 ₰ und 22 1/2 ₰,
Champagner Cognac ff. à Fl. 2 ₰,
Cognac ff. à Fl. 20 ₰ und 25 ₰,
feinste Liqueure

in anerkannt guter Qualität empfiehlt zur geneigten Abnahme

Carl Weisse, Schützenstrasse.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich Lager feiner Fleischwaren, als: Röhre Weidenburger Schinken von Pilsener Metzger, echt Hamburger Rindfleisch, echte Braunschweiger u. Gothaer Schmalwurst, ff. Zungenwurst mit vielen Zungen, ff. Trüffelwurst, Frankfurt a/M. Bratwürste, Wildpretwurst, Sommerliche Gähwurst, Kalkwurst, geräucherter Schmalwurst, Rhein- und Weserlachs, neuen großartigen Kaviar mit Hamburger Caviar, Selts- und Kollat, max. Rüschelein, Bismarcker und Elbinger Braten in 1 Schod- und 1/2 Schod- Fäßen, Pfeffergurken in Gläsern à 15 ₰, eingeseigte Gemüse in Blechdosen à 15 u. 25 ₰, neue Apfelsinen, neue Traubenrosinen, Schokoladen, Tafelzucker und Haselnüsse, echt Amsterdamer und Chester Käse, franz. Kumpen-Käse, Käse in hübschen Formen die beliebtesten Rippwürstchen und verschiedene andere Schinken
Der. Weisse Nachfolger.

Die Weinhandlung und Weinprobe von Gotthelf Weinert in Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 6 im Mittelgebäude, hält stets

Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine,
Malaga, Portwein und Madeira,
Rum, Arac und Cognac, Bischof,
Punsch-Essenz von J. Selmer in Düsseldorf,
Punsch-Royal, Rothwein-Punsch
und Grog-Essenzen,
Schweizer Alpenkräuter Magenbittern,
Deutsche und französische Viqueurs,
Kohlenwasser, Soda- und Selterswasser,
Weißner Weinessig und Salat-Öle.

Astrachaner Caviar (großköinig),
Russ. Cardinen, nordische Kräuter-Anchovis,
marinirten Aal, Bamberger Braten,
Höllinge, Brabanter Sardellen,
Poll. Färinge im Schoß und einzeln,
weinierte Färinge mit Früchten,
Sardines à l'hulle 1/1, 1/2, 1/4 Dosen,
Bamberger Rauchfleisch, frische Sülze,
Braunschweiger Wurst und Schinken,
Düsseldorfer Mostich und Citronen,

frische pommerische Gänsebrüste, extrafein.

Lager Bremer Cigarren in gut abgelagerter Waare.

Lager vorzüglicher Punsch-, Grog- u. and. Essenzen

aus der Fabrik von **Carl Chryselius** hier,

Arac-Punsch-Essenz aus echtem Arac de Goa in 3 Qualitäten,
Rum-Punsch-Essenz aus feinem Jamaica-Rum in 2 Qualitäten,
Ananas-Punsch-Essenz,
Rothwein-Punsch-Essenz,
Wairank-Essenz mit dem Zucker,
Recus-Essenz zu Glühwein oder Recus,
Cardinal-Essenz,
Bischof-Essenz,
Simbeer-Simonaden-Essenz,
Citronen-Simonaden-Essenz,

prämirt mit dem ersten Preise bei der diesjährigen Industrie-Ausstellung in Merseburg, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Oscar Jessnitzer,
der Hof vta à vin.

Weinhandlung von **Joh. Hahn, Centralhalle,**

empfehlte zu nachstehend billigen Preisen als rein und unverfälscht

Weiß-Weine.
Hambacher à Fl. 6 π ,
Königsbacher à Fl. 7 1/2 bis 9 π ,
Ruppertsberger à Fl. 10 π ,
Eber Deldenheimer à Fl. 11 π u. s. w.

Roth-Weine.
St. Estephe à Fl. 8 bis 10 π ,
Margaux à Fl. 12 π ,
St. Julien à Fl. 12 1/2 π ,
Fouquet Canot à Fl. 15 bis 22 π u. s. w.

Im Ganzen billiger. Außerdem empfehle ich mein Lager von Mosel- und Burgunder-Weinen sowie deutsche und echt franz. Champagner. Rum von den geringsten bis besten Sorten, Arac, Cognac, sowie alle Arten Essenzen in ff. Qualität.

Royal Burgunder Punsch-Essenz à Fl. 15 Ngr.

empfehlte als das Preiswertheste was existirt

Eberts Weinhandlung, Thomaskirchhof Nr. 11.

Feinsten Champagner à Fl. 1 Thlr. empfehlte Eberts Weinhandlung, Thomaskirchhof 11.

Muscato Lünel à Fl. 10 Ngr. empfehlte Eberts Weinhandlung, Thomaskirchhof 11.



Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen,
so wie weißen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu den
üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehlte
Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Apfelsinen

in neuer schöner Frucht empfehlte
Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Täglich frisch
Lübecker und Königsberger Marzipan
empfehlte
W. Felsche,
königl. Hofconditorei.

Ernst Ahr, Tauchaer Strasse 29,

empfehlte Grog-Essenzen, Punsch-Essenzen eigener
Fabrik in mehrfacher Auswahl und nur in vorzüglichen Qua-
litäten, ferner:

Glühwein,
Bischof, wirklich delicat schmeckend, Fl. 7 1/2 π ,
echte Bordeaux-Weine, als:
Chateau Margaux à Fl. 15 π , 12 Fl. 4 π 25 π ,
Fouquet Canot à Fl. 12 1/2 π , 12 Fl. 4 π ,
solche Rhein-Weine, als:
Rosenheimer Glöck à Fl. 17 1/2 π , 12 Fl. 5 π 20 π ,
Leubenthaler à Fl. 12 1/2 π , 12 Fl. 3 π 15 π ,
so wie mehrere Sorten preiswerthe Ungar-Weine.

Gänselebertwurst, delicat,

empfehlte
Der. Weise Nachfolger.

Frucht-Weine.

Der ungetheilte Beifall, dessen meine Fruchtweine seit langem sich erfreuen, veranlaßte mich, in den letzten Jahren die Fabrication derselben in größerem Maße zu betreiben, und empfehle hiermit

ff. Apfelwein 1860er (Cidre de Rouen)

à Flasche 5 Ngr.

Johannisbeer- und Stachelbeerwein

à Flasche 10 Ngr.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

Maitrant-Essenz,

aus frischem Waldmeister gefertigt, zur Bereitung einer feinen Maibowle, à Glas 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung.

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Roth- u. Weisswein,

ff. Champagner, alten Madeira, Malaga und Portwein, echten Weinessig

empfehlen in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Herm. Kabitzsch,

Grimma'scher Steinweg 57.

Feinste**Roth-Punsch-Essenz**

von frischen Citronen und Apfelsinen à Flasche 15 und 17 1/2 Ngr. in ganz vorzüglicher Qualität und Geschmack als auch schon im Ansehen. Grog-Essenz von Rum, Arac und Cognac à Flasche 12 1/2, 15 und 20 Ngr. Feinsten alten Jamaica-Rum à Flasche 20, 25 Ngr. und 1 Ngr. Chinauritto-Rum à Fl. 10, 15 Ngr. Westindischen Rum à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr.

E. A. Ring, bayer. Straße.

Westind. Rum

à Flasche 10 und 12 1/2 Ngr., vollkommen rein, sehr fein, zu warmen Getränken vorzüglich,

Jamaica-Rum

in feinen und hochfeinen Marken à Flasche 15, 20, 25, 30 Ngr., das Feinste was man verlangen kann, zu warmen Getränken ganz vorzüglich,

empfehlen

Adolph Merkel,

Nicolaikirchhof Nr. 5.

Alten Jamaica-Rum, Arac, Punsch und Grog-Essenzen

empfehlen billigst

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Div. Roth-, Weiß- u. span. Weine,

echten Jam.-Rum, Arac, Cognac, Düsseldorf'scher Punsch-Essenzen, franz. Liqueure etc. empfehlen in ausgezeichnetem Waare billigst

C. F. Fischer,

Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Hamburger Keller.

Rhein- & Bordeaux-Weine, Schaumwein aus der Fabrik in Schirstein a/Rhein, echt bayerisches & Lagerbier, täglich Ragout fin, echte Schildkrot-Suppe, Sommer- & italien. Salat

empfehlen in und außer dem Hause

Chr. Engert.

Ananas-Früchte (frisch).

Ananas in Zucker als Compot, Ananas-syrup zu Punsch und Cardinal, so wie Ananasfrucht conf. feinstes Dessert, empfiehlt

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Damen-Liqueur, Aromatique

in eleganten Flaschen empfiehlt

Carl Oehlor, Neumarkt Nr. 6.

Messinaer Apfelsinen,

schöne Frucht, empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Beste Rheinische Wallnüsse,

wirklich schön von Geschmack, verkauft, um damit zu räumen, à Schock 26 S., ebenso verlaufe meine Baumlichter in div. Größen zum billigsten Preis.

Arthur Schaedlich, Peterssteinweg 13.

FrISCHE AUSTERN

empfehlen

Huth's Keller,

Wein- und Restaurations-Local,
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

FrISCHE HOLZT. u. WHITST. MUSTERN,

frISCHE Malaga-Weintrauben, frISCHE Seedorf, frISCHE geräuch. Speckale, frISCHE Kieler Speckpöcklinge, frISCHE große fette böhm. Fasanen, frISCHE große fette wilde Enten, frISCHE Straßburger Gänseleber-Pasteten (Summel), große Lüneburger u. Elbinger Riesen-Neunaugen, frISCHE mar. Sachs, Nollaal, Brataal, Gelseaal, frISCHE geräuch. Winter-Rheinlachs u. Elblachs, frISCHE pommerische Gänsebrüste u. Nollbrüste, frISCHE Astrachaner u. Hamburger Caviar und wegen Mangel von guten süßen Messinaer Apfelsinen habe ich eine große Partie

feinste Tyroler Rosmarin-Aepfel

bezogen, welche ich

1 Dqd. rothe mit 15 Ngr.,

1 " weiße " 20 "

um großen Absatz zu erzielen, erlassen will.

M. D. Schwennicke Witwe.

Russische Caviar-Niederlage.

Neuen frischen Astrachaner Caviar empfiehlt in Original-Fässern ca. 100 Pfd. à 30 Ngr. pr. Pfd. bei Abnahme bis zu 5 Pfd. à 32 Ngr. pr. Pfd.,

" " " 1/2 " à 34 " "

Oscar Jessnitz, der Post vis à vis.

K. F. Schwenke, Meudnitz,

Seitenstraße Nr. 27,

empfehlen italien. Bräunellen à Pfd. 7 Ngr., türkische Pflaumen, Aepfel, Birnen, Breifelsbeeren, Pflaumenmus, rhein. Wallnüsse, Lampertsnüsse, Cyristbaum-Confecturen, Wachstüde, bunte und weiße Christbaumlichter, so wie Lüneburger Bräun, Brathäringe, russische Sardinen, geräucherte, marinirte Häringe, holl. Pöcklinge, Kieler Sprotten, russ. Caviar, ger. Kal, Sardellen, Moskrisch. Kapern, Citronen, saure, Senf- u. Pfeffergurken, geräuch. Blut-, Leber-, Cervelatwurst, Speck, frisch gekochten Schinken, Schweizer u. Limb. Käse, echt bayer. Bier, Lager von Roth- u. Weißweinen, Champagner, Rothweinpunsch, Arac, Grogessenzen, Liqueure, Rum à Fl. von 7 1/2 Ngr. bis 20 Ngr. billigst. **D. O.**

Echt Emmenthaler Schweizerkäse

in ganz vorzüglicher Qualität,

Magdeburger Sauerkohl (Sauerkraut)

von vorzüglich feinem Geschmack,

alten Nordhäuser rein und unversälscht,

Braunschweiger Weizenbranntwein sowie alle Sorten Branntweine und Liqueure, Colonialwaaren und Cigarren in hinlänglich bekannter guter Qualität empfiehlt

E. A. Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Milch-Verkauf.

Von Neujahr 1866 ab wird ein Abnehmer zu täglich 20 - 30 Kannen Milch gesucht, der sie womöglich für seinen Bedarf braucht und nicht gar so weit vom Dresdner Bahnhof wohnt.

Etwaige Adressen bitte in der Expedition d. Bl. unter

"Milchverkauf 100"

niederzulegen, worauf mündliche Unterredung folgen wird.

Ital. Salat
in schönen ausgeputzten Schüsseln, desgl. à Portion 3 π empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

f. Sardellen, Säringe, Citronen, Kapern, Rirschen, Pilze, Muscheln, Kollaal, Bricken, Anchovis, Lachs, saure und Pfeffergurken, Kalbsbraten, feinstes Provencerbil, überhaupt Alles zum Salat Schöbige empfiehlt

Dor. Weise Nachf.

Fisch-Verkauf von **W. Schröter**,
Fischhändler,
Reichels Garten, Amtshof,
empfehlte Aale, Hechte, Karpfen, Krebse, frischen Schellfisch und Seedorf.

Fisch-Verkauf.

Frischer Lachs, Zander, Hecht, Karpfen, Schellfische sind angekommen, alle Tage zu haben bei **J. F. Drensig** an der Wasserkunst, dem botanischen Garten vis à vis.

H. Thamhayn, bayerische Straße Nr. 6c,
empfehlte zu den bevorstehenden Feiertagen Pökelrindfleisch, Pökel-
schweinskeule, gespickte Kalbskeule, ff. marinirte Säringe mit Früchten.

Stollen!

empfehlte in großer Auswahl und in jeder Qualität zu billigen
Preisen, so wie Bestellungen werden gut und pünctlich ausgeführt.

Die Gebäckfabrik von **W. Göhre**,

Preußergäßchen Nr. 5.

NB. Frische Presshefen sind wieder angekommen. D. D.

Zu kaufen gesucht werden convenable gedruckte oder exact
geschriebene Clavierstücke, Ouverturen, Vieder mit und ohne Text etc.
pr. comptant Vormittags von 8 bis 12 Uhr
Hainstraße Nr. 23, III. rechts.

Eine vollständige **Communalgarden-Armatur**, für die
I. Comp. 2. Bat. passend, (Büchse, Hirschfänger etc.) wird
zu kaufen gesucht.

Adressen 61, Grimma'scher Steinweg im Meublesmagazin.

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft Burgstraße
Nr. 11, Hof 3 Treppen, F. Schulze.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Auf Leihausweise und Waaren wird Geld geliehen.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger gebildeter Mann von angenehmem Aeußern, dem
es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem nicht mehr un-
gewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin in den zwanziger Jahren
mit einem disponiblen Vermögen von 3000 π . Discretion wird
zugesichert.

Adressen unter C. M. L. 3000. werden poste restante Grimma
franco erbeten.

Heiraths = Gesuch.

Eine Dame, welche ein Gut besitzt mit 150 Acker, wünscht sich
mit einem anständigen Herrn zu verheirathen, der ungefähr 5—
10000 π besitzt.

Das Nähere Centralstraße Nr. 12, Hof eine Treppe.

Eine Dame, die ein Gut besitzt im Werthe von 6—9000 π
wünscht sich mit einem anständigen Herrn zu verheirathen, welcher
ungefähr 2000 π besitzt. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter No. 231. niederzulegen.

Für Agenten.

Eine Firnisfabrik und Farbwaarenhandlung en gros in Süd-
deutschland sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen thätigen
Vertreter. Franco-Offerten sub **L. S. II 455** an die Zei-
tungs-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube**
& Co. in Frankfurt a/ M.

Ein Corrector

wird zu engagiren gesucht, der im Correcturlesen gewandt
und zuverlässig ist und schon bei einem grösseren Tagblatt
in dieser Eigenschaft thätig gewesen sein muss. Gef. Franco-
Anerbietungen mit Abschrift der vorhandenen Zeugnisse an die
Expedition der **Rheinischen Zeitung** in **Düsseldorf**
am Rhein erbeten.

Für Schriftsetzer.

Ein **Zeitungsetzer** und ein **Acceidenssetzer** finden
sofort dauernde Condition durch die Expedition der **Rhei-
nischen Zeitung** in **Düsseldorf** am Rhein.

Ein junger gewandter **Commis** von bescheidenem
Besen, welcher in einem flotten Detailgeschäft gelernt, kann bei
mäßigen Ansprüchen eine Stelle (wesentlich zum Reisen) erhalten.
Artikel technische Producte.

Bewerber wollen unter Chiffre **F. B. 11. poste restante franco**
Leipzig ihre Adresse unter Angabe einiges Näheren niederlegen.

Ein Barbiergehilfe

wird bis zum 1. Januar gesucht. — Adressen bittet man unter
A. P. 88 poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher

Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbursche in der
Restauration von **W. Reich**, große Fleischergasse Nr. 16.

Gesucht wird ein Laufbursche zur Messe

Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Krankheit halber wird eine zuverlässige und in
weiblichen Arbeiten geübte Jungemaad noch bis
zum 1. Januar gesucht **Kohlgartenstraße 168.**

Eine zuverlässige Wartefrau für den ganzen Tag wird gesucht
Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein Aufwartemädchen

hohe Straße Nr. 5, Mechanikus Schwande.

Für das Voigtland wird eine **Colonialwaaren-Handlung**
en gros von einem jungen Agenten zu vertreten gesucht.

Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter **G. S. II 4.**
gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, Schneider, wünscht wegen Mangel an Ar-
beit als Markthelfer, Laufbursche oder Bedienter unterzukommen.
Adressen bittet man gefälligst unter **II O. 14.** in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen aus anständiger Fa-
milie, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur
Stütze der Hausfrau, oder bei einer einzelnen Dame als Gesell-
schafterin eine Stelle. Recht gern würde sie sich auch der Beauf-
sichtigung kleinerer Kinder mit unterziehen. Gefällige Adressen
bittet man unter **O. K. II 5** poste restante Halle einzusenden.

Logis = Gesuch.

Ein hiesiger Kaufmann sucht ein mittleres Familien-Logis. —
Adressen sind Reichstraße Nr. 51, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein kleines
Familien-Logis bis 100 π , auf dem Fleischer-, Wägeplatz
oder neue Straße. kann auch hinten heraus sein. Adressen in
der Exped. dieses Blattes unter **A.** niederzulegen.

Gesucht wird eine billige Schlafstelle innerhalb Reichels
Garten. Adressen bittet man niederzulegen unter **N. S. II 14**
in der Buchhandlung von **Otto Klemm.**

Die Wirthschaft im hiesigen gut eingerichteten Cur- und Bade-
gesellschaftshaus soll

vom 1. April 1866

ab auf mehrere Jahre anderweit verpachtet werden. Darauf reflex-
tirende Bewerber wollen sich binnen 14 Tagen bei der unterzeich-
neten Stelle, wo auch die über diese Pachtung aufgestellten Be-
dingungen einzusehen sind, melden.

Berlin, den 18. December 1865.

Großherzog v. Bade-Inspection das.

Localitäten mit Dampfkraft.

Ebenerrdige, helle und trockene Localitäten in unmittelbarer Nähe
Leipzigs, mit guter Zufuhr, sind von Ostern 1866 ab zu vermie-
then. Die disponible Betriebskraft beträgt 36 Pferde und
kann dieselbe nach Vereinbarung auf größere und kleinere Räume
ganz nach Wunsch vertheilt werden.

Wasser kann von der Dampfmaschine abgegeben, auf Verlangen
auch Gas eingerichtet werden.

Die Localitäten sind nicht übersetzt und kann der Dachraum als
Lagerraum benutzt werden.

Näheres durch das Annoncenbureau von **Eugen Fort**, Hain-
straße Nr. 25.

Eine Werkstatte

mit oder ohne Wohnung habe ich sofort oder von Ostern an zu
vermieten. **Friedrich Voigt**, Floßplatz Nr. 24.

Fabriklocale,

zusammen etwa 1000 \square Ellen umfassend, im Ganzen oder in 2 bis 3 Abtheilungen, unmittelbar am fließenden Wasser, sind zu vermieten. Adressen werden unter Chiffre D. M. H. 400 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Die erste Etage, Nicolaistraße Nr. 41, ist als Geschäftslocal sofort resp. zu Johannis nächsten Jahres anderweit zu vermieten. Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

In der besten Lage des Brühls

sind 2 schöne helle Zimmer als Geschäftslocal für die Zeit der Messen zu vermieten durch Adv. Moritz Gentschel, Grimm. Str. 13, I.

Ein Hausstand ist zu vermieten Reichstraße Nr. 55, zu erfragen beim Hausmann.

Messvermiethung. Ein feines Zimmer mit Alkoven Brühl Nr. 83, 3. Etage.

Das Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48 empfiehlt sich wegen Vermiethungen ganz ergebenst.

Familien-Logis.

Ein außerordentlich freundliches Logis mittlerer Größe mit Garten ist wegzugshalber sofort zu vermieten Zeiger Straße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung, zu Ostern zu beziehen, Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 141.

Zu vermieten sind einige Familienlogis im Preise von 70-90 fl und sofort oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Rühnowstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sofort eine 4. Etage auf dem Neukirchhof, fünf Stuben mit Kammern und Zubehör. Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. Etage eines Gartengebäudes von 4 Stuben, Zubehör u. Garten Zeiger Str. 47 vom Bes.

Logis-Vermiethung.

Zu Johannis 1866 ist eine schöne sonnige Parterre-Wohnung mit Garten im Hause Emilienstraße Nr. 8 zu vermieten.

Dieselbe hat 9 Fenster Fronte und enthält 4 zweifelhafte und 3 einfenstrige Stuben, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenräume und sonstiges Zubehör.

Näheres Peterstraße Nr. 42, 2. Etage bei Herrn Bauer.

Eine erste Etage im Seitengebäude ist von Neujahr zu vermieten für 100 Thlr.; dasselbst eine dritte Etage von Ostern für 80 Thlr. Näheres bei der Besitzerin, Weststraße Nr. 68.

Sofort zu vermieten ein Familienlogis Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis, aus Stube, Kammer u. Küche zc. bestehend, ist in der Nähe des Dresdner Thores vom 1. Januar ab noch an solide Leute ohne Kinder zu vermieten.

Nähere Auskunft wird Herr Restaurateur Rasch zu ertheilen die Güte haben.

Zu vermieten

ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer an 1 oder 2 solide Herren Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gute meublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstellen, eine 1 und 1 ohne Bett, lange Straße 4 im Hofe part. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren Floßplatz Nr. 19 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus für 1 oder 2 Herren Königsplatz Nr. 4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube mit Hauschlüssel an einen Herrn Petersteinweg Nr. 55, 1 Treppe vorn heraus.

Ein freundliches, gut meublirtes Stübchen ist zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle Peterstraße Nr. 4, Treppe C 1 Treppe rechts.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitzer Str. 11, 2. Et. r.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind 2 Schlafstellen zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen für Herren in einem Stübchen Gerberstraße Nr. 13, Hof quervor 2 Treppen.

Eine schöne Schlafstelle ist offen vorn heraus parterre Reudnitzer Straße Nr. 15.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sofort zu beziehen, lange Straße Nr. 9, im Hofe quervor 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Sidonienstraße Nr. 19, 1. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße 18, 4. Etage rechts vorn heraus, 3 Abnige.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Karlstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz Garten, alter Amtshof Nr. 2, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube mit Kammer Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

C. Schirmer. Heute und morgen 6 Uhr.

E. Müller. Heute 5 Uhr.

H. Schmidt. Dienstag den 2. Feiertag Christbescherung für Damen im Tilla Salon in Volkmarzdorf. Geschenke werden angenommen den 1. Feiertag von 5-6 Uhr, den 2. Feiertag von 4 Uhr an.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Morgen den 1. Feiertag Concert.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

NB. Morgen zum ersten Feiertag Concert.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Den 2. Weihnachtsfeiertag so wie Mittwoch den 27. December

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Den 2. Weihnachtsfeiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

Ballmusik

den 2. Weihnachtsfeiertag in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Thonberg im Salon v. J. L. Hascher,
Crottendorf im goldenen Stern,
Großschocher im Trompeter,
Lindenthal in Stemmings Salon,
Zweenfurth und Göbchelwitz,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von M. Hillmann.

Leipziger Salon.

Morgen den ersten Feiertag großes Concert und hundertstimmige Gesangsvorträge, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr. Hier ff. A. W. Grynne.

NB. Den 2. Feiertag und Mittwoch Concert und Ballmusik.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 338.]

24. December 1865.

BAZAR.

Auch heute noch geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Von 4 Uhr an **Rebelbilder** und **Farbenspiele**, so wie **Unterhaltungsmusik** auf dem Corridor.

Von 6 Uhr an **großes Concert** in den Sälen und

Letztes Auftreten

des berühmten **Glasharmonika-Virtuosen** **Dr. F. Farino** aus Neapel um 6 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Schießstand und **Ringwerfen** nach **Meffer** und **Scheeren**.

Von 2 Uhr an **Eintritt** für **Erwachsene** nur 3 Ngr., **Kinder** nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hôtel de Saxe.

Theater der Zauberei und Geisterwelt von **Prof. Alphonso.**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich den 1. Weihnacht- und folgende Tage meine Vorstellungen aus dem Gebiete der **modernen Zauberei und Geisterwelt** bei **brillanter Beleuchtung** und **gutbesetztem Orchester** geben werde. Zum **Schluß** jeder Vorstellung die **großartige Geister- und Gespenster-Erscheinung**. Alle Freunde der Kunst, des Frohsinns und frischen Humors lade zu diesen sehr **amüsanten Vorstellungen** mit der **Verficherung** ganz ergebenst ein, daß ich trotz der **reducirten Preise** Alles aufbieten werde, meinem **allbewährten Ruf** auch hier **Ehre** zu machen. — **Preise der Plätze**: Erster Platz 10 Ngr., zweiter Platz 6 Ngr., dritter Platz 3 Ngr. Der Salon ist gut geheizt. Es bittet um **zahlreichen Besuch**
Professor Alphonso.

Schützenhaus.

Den 1. und 2. Feiertag im großen Saale **Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Die **Sommerabonnementsbillets** von 1865 sind **gültig**.
Zur **Aufführung** kommt: **Duverture, Scherzo, Nocturno** und **Hochzeitsmarsch** aus dem „**Sommernachtsstraum**“ von **Mendelssohn**.
Duverture zur Oper „**Eurhantse**“ von **Weber**. **Gut Heil! Tongemälde** von **Büchner** u. s. w.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Morgen den 1. Feiertag **Concert.**

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Sonntag den 24. sowie Montag den 1. und Dienstag den 2. Feiertag **Concert** unter **Mitwirkung** der hier bereits **rühmlichst bekannten**

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger

E. G. Hiller, Musikdir.

aus dem **Busterthal**, wozu ergebenst einladet

Restauration von **L. Kunze, Hofplatz Nr. 10.**

Heute **humoristisch-musikalische Soirée** der Capelle **Hoffmann**.
Dabei verschiedene **kalte und warme Speisen**, **Bier** ff.

Die Feiertage in Stötteritz

div. **Dst- und Kaffeelagen**, **feinste Stolle**, **warme Speisen**, **vorzügliche warme Getränke**, **feine Weine**, ff. **Bier** etc.

Heute Sonntag **Abendunterhaltung** der Gesellschaft „**Fidelio**“. Anfang 7 Uhr.

Schulze.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet **Unterzeichneter** zu **gutem Kaffee**, **feiner Stolle**, so wie zu **seiner Gose** und **gutem Biere** ergebenst ein.
Friedrich Schreiber.

Wiener Saal.

Morgen den 1. Feiertag

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/2 7 Uhr. Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Ergebenst **W. Raubers.**

Gasthof zu Probsthaida.

Den 2. Weihnachtsfeiertag den 26. Decbr. starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Lb. Voigt.**

Zur Beachtung.

Unter heutigem Tage mache ich den geehrten Billardspielern die Anzeige, daß ich mein neu restaurirtes Billard wieder aufgestellt habe und um recht fleißige Benutzung desselben bitte.
R. Peters, Säbelfeller, Hainstraße Nr. 31.

Drei Lilien in Reudnitz.

Für die Feiertage empfiehlt feine Mandel- und Rosinenstolle, Gansen- und Gänsebraten, vorzügliches Wernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von halb 12 Uhr an.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag, sowie den 1. und 2. Feiertag und nächste Mittwoch empfiehlt neben einer reichhaltigen Speisefarte von warmen und kalten Speisen, worunter Rehbraten mit saurer Sahne, Gansen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch und blau, eine gute Tasse Kaffee mit Stolle und ein ff. Löpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Franz Funke.**

Jägerhaus Schönefeld.

Für diese Feiertage empfehle den geehrten Gästen gute Stolle und Kaffee, so wie f. warme und kalte Getränke und bitte um geneigteste Beachtung. **W. Siemann.**

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Von heute an verzapfe ich feines Bayerisch Bier à Seidel 15 \mathcal{S} , Lagerbier 13 \mathcal{S} , was durch eine neu construirte Biermaschine verzapft wird, sowie eine reichhaltige Speisefarte, verschiedene Sorten Weine, direct bezogen. Rothweine à Flasche, Medoc St. Julien 10 \mathcal{R} , St. Estephe 15 \mathcal{R} , Ahmannshäuser echt 20 \mathcal{R} ; Weißweine: Schloß Johannisberger 12 1/2 \mathcal{R} , Hochheimer ff. 12 1/2 \mathcal{R} , Offenheimer Goldberger 20 \mathcal{R} ; moussirende Rheinweine 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} . Es empfiehlt sich bestens **W. Göhre, Gemeindegasse Nr. 100.**

Des Burgkellers 5. Wochenkalender.

Fortsetzung der Weihnachtsdecoration, so wie jeden Abend musikalische Unterhaltung.

Sonntag Ragout fin en coquille.

Montag Rehbraten.

Dienstag Gänsebraten mit Braunkohl.

Mittwoch Motelettes von Fisch.

Donnerstag Mockturtel-Suppe, Abends Concert.

Freitag Karpfen polnisch.

Sonnabend Wiener Rostbraten und Croquettes von Kartoffeln, mit Weinsauce.

Heute Allgemeines Kegelschieben. Zimmer für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen. **Spesen keine.** **C. Woll, Marienstraße Nr. 9.**

Heute und morgen gespickte Rindsleude, Gansen- und Gänsebraten mit Weinkraut, echten Königsmusel (direct bezogen) und andere Weine, Lagerbier ausgezeichnet. **Restauration West- und Moritzstraßen-Gde.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfehlen heute Abend Mockturtel-Suppe etc., Roastbeef mit Madeira-Sauce etc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Böhmischer Gose in jedem beliebigen Alter. Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Die Restauration von H. Thamhayn, bayrische Straße Nr. 6c, empfiehlt täglich frische Bouillon, sowie ff. Lagerbier.

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21,

empfehlen ein pikantes Münchener Bayerisch zu 2 \mathcal{R} nebst ff. Lagerbier 15 \mathcal{S} .

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von der Petersstraße bis Postplatz ein Portemonnaie mit ca. 12 Dollars, 7 Pf. Sterling in Gold und 2 sächsische Cassenscheine à 1 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen obige Belohnung selbiges auf dem Polizei-Bureau abzugeben.

Verloren wurde am 20. ds. Mon. ein Trauring mit der Inschrift F. Brückner. 10. Januar 1864. Abzugeben gegen Belohnung Feuerwache Magazingasse Nr. 1.

Verloren wurde eine silberne Spindeluhre von der Vereinsbrauerei bis Peterssteinweg. Gegen gute Belohnung abzugeben im Destillationsgeschäft des Herrn Kreppler, Peterssteinweg 61.

Drei Mohren.

Heute Gansen- u. Gänsebraten und andere Speisen, Mandel- und Rosinenstolle, ff. Kaffee, feines Wernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt frischen Kuchen und Stolle, so wie ff. warme und kalte Getränke **A. Furfert.**

Lindenau.

Bayerisch und Lagerbier empfiehlt als etwas ausgezeichnetes **S. Weisker.**

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Heute empfehle ich Gansen- und Gänsebraten etc. und verzapfe neben meinem bekannten feinen

Schröter'schen Lagerbier

die Feiertage über ein vorzügliches

Böhmisches à 15 Pf. E. Stierba.

Verloren wurde Freitag Mittag in der zwölften Stunde ein brauner Kinderpelztragen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank u. Bel. Sternwartenstr. 41 b. Hausm. abzugeben.

Verloren wurde d. 20. ein goldener Kinderohrring mit 1 rothen Steinchen. Gegen gute Belohn. abzug. Sternwartenstr. 28 part.

Verloren wurde gestern Mittag von der Reichstraße nach der Gerberstraße ein dunkelbrauner Pelztragen. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Packträger ein Päckchen, enthaltend Schuhe, von der Ritterstraße, Brühl bis Halle'sche Gasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung und Dank abzugeben Ritterstraße Nr. 30.

Erklärung.

Das in Nr. 333 des „Telegraph“ enthaltene und in der heutigen Nummer der „Leipziger Nachrichten“ nachgedruckte Referat über einen in unserem Sägewerk vorgekommenen Unfall giebt uns, da wahrheitswidrige Aussagen darin enthalten sind, Veranlassung, den wahren Sachverhalt zu veröffentlichen.

Das unserm Arbeitspersonale bei ihrem Eintritt in das Local Feuerfunken entgegen gekommen wären, eben so daß die Gefahr eine große gewesen sei und ein Hausen Hobelspähne in Flammen gestanden habe, ist unwar.

Der Sachverhalt, für dessen Richtigkeit wir in jeder Hinsicht einstehen, ist: daß durch eine herabfallende Funke früh 6 Uhr beim Lampenanzünden wohl etwas Sägenspähne (Hobelspähne giebt es in unserem Sägewerk selbst nicht) ins Glimmen gerathen sind, und natürlich Qualm verbreitet haben. Den etwas später zur Arbeit kommenden Leuten ist beim Oeffnen der Thür dieser Qualm entgegen gekommen, dadurch veranlaßt, zum Ausgießen der glimmenden Sägenspähne Wasser herbei zu holen, gingen die Arbeiter nach der Wasserschöpfe, wobei einer derselben durch einen Fehltritt bei der Dunkelheit in die Pleiße fiel.

Der Berichtstatter des Telegraph hätte besser gethan, sich an geeigneter Stelle nach dem wahren Sachverhalt zu erkundigen, bevor er die Wahrheit entstellende, für die Betroffenen nachtheilige Gerüchte ins Publicum bringt.

F. W. Schmidt Söhne.

Cigarrenarbeiter-Tag im Colosseum.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr Vorversammlung. — Montag, Dienstag u. von früh 10 Uhr ab beschlußfähige Versammlung.
Die Collegen sind gebeten zahlreich zu erscheinen. Frische.

Abhanden gekommen ist mir am 21. ds. Mts. Abends gegen 7 Uhr mein Zughund. Jagdrace, braun- und weißgefleckt, große Figur, auf den Namen Rappo hörend, Steuernummer 140. Der, welcher mir Nachweis überbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Karl Froberger, Paunsdorf.

Zugelassen ist ein schwarzgrauer Affenpinscher. Gegen In- scriptiongebühren abzuholen Ritterstraße Nr. 33, 1.

(Eingefandt.)

Nr. 11, Universitätsstraße Nr. 11.

Rel.: Wer will unter die Soldaten u.

Wer will Bilderbücher kaufen
:: Wirklich ganz spottbillig ein, ::
Findet solche jetzt in Hausen
Colorirt, gebunden fein;
Leicht bewegliche, wie's Brauch,
Zum Verwandeln dabei auch,
Große, kleine, nebenbei
Viele Spiele schön und neu!
Bei Paul S. Jünger in Masse

Nr. 11 Universitätsstraße.

Das Geschäft ist heute bis 10 Uhr geöffnet.

Bitte Pappa, bitte Mama!

kauf mir das schöne — schöne — schöne Verwandlungs- oder

Metamorphosen-Bilderbuch

bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Wo ändert sich in diesem Buch
Der Elefant in Adlers Flug,
Die Kuh sich in ein Löwenpaar,
Ein Bär in Papageno gar,
Zu Ziegenböcken werden Knaben,
Die sich bei ihren Haaren haben,
Der Weihnachtsmann zum Lichterbaum,
Und Alles in des Buches Raum.

Mein liebes Madamchen!

loosen Sie mir sich zu Weihnachten das — schöne — praktische Kochbuch von G. Weber, das bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11, zu ham ist? Es kost ja nur 15 Mgr. Ei ja — nch wahr nich?? Sonst ziehe ich zu Neujahr ab!

Eingefandt.

Wer ein wirklich gebiegenes, gesundes und wohl-schmeckendes Bier trinken will, der versuche

Werners Deutschen Porter, Magazingasse Nr. 12, er wird es dem Einsender dieses Dank wissen.

Einer, der dort Stammgast geworden ist.

Verein

„Glück auf“.

Versammlung den 2. Feiertag nach der Vormittagskirche bei Herrn August Simmer, Petersstraße „Drei Rosen“. Um Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet
der Vorstand.



Der „bekanntem (?) Familie“ verehrungsvollen Dank und innige Festfreude!

Todesanzeige.

Zu viel Sorgen, auch diese noch.
Gestern früh 1/2 10 Uhr verschied nach beinahe 2 jährigen Leiden meine gute Frau Auguste Müller, geb. Saring, im Alter von 44 Jahren 2 Monaten. Ich verliere an ihr eine streng rechtliche Frau und meine 7 Kinder eine sorgsame Mutter, weinend stehen wir an ihrem Sarge.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, Merseburg, Berlin. Louis Müller, Tapezierer, nebst Kindern.

Am 21. ds. starb nach langen Leiden unser guter Bruder

Christoph Oskar Krabs.

Diese traurige Nachricht widmen seinen Freunden und Bekannten Leipzig den 23. December 1865.

Adolph und Carl Krabs
im Namen der Hinterlassenen.

Berwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 1/2 4 Uhr unser lieber Vater und Großvater,

Herr Heinrich Burkhardt,

sanft entschlafen ist.

Leipzig den 22. December 1865.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen
Louise verw. Leutnant Saumbach.

Heute entschlief nach kurzen Leiden unser hoffnungsvoller Sohn Paul am Scharlachfieber. Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht und bitten um stilles Beileid
Leipzig, den 23. December 1865.

Adolf Schulze
und Frau.

Heute Morgen 1/4 4 Uhr entschlief sanft, wie er gelebt, im Alter von 82 Jahren unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater der pensionirte Rathsbuchhalter

Joh. Erdm. Merseburger.

Statt besonderer Meldung zeigen diesen Trauerfall tiefbetrübt an
Leipzig und Freiburg i. Br., 23. December 1865.
die Hinterbliebenen.

Gestern Nacht 10 1/2 Uhr folgte nach zweitägiger Krankheit unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr David Ludwig Emil Geißler, Reisender im Hause der Herren Ami Sandoz u. Söhne, im Alter von 27 Jahren 3 Monaten seinem vor 10 Monaten entschlafenen Vater in die Ewigkeit nach.

Wer den Verstorbenen kannte, wird unsern Schmerz empfinden und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 23. December 1865.

die Hinterlassenen.

N. S. Die Beerdigung wird Montag den 25. huj. Nachm. um 3 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes stattfinden.

Am 20. d. M. erkrankt zurückgekehrt, starb gestern Abend unerwartet unser Reisender Herr Emil Geißler.

Wir betrauern aufrichtig den plötzlichen Verlust eines treuen Mitarbeiters, dem wir ein ehrendes Andenken stets bewahren werden.

Leipzig, den 23. December 1865.

Ami Sandoz & Söhne.

Ida Söttlich,
Anton Kurt,
Verlobte.

Anna Grenser.
Moriz Jesewig.
Verlobte.

Leipzig December 1865.

Leipzig.

Frankfurt a/M.

Die städtische Speiseanstalt ist vom 24. bis mit 28. December geschlossen.

Ungemeldete Fremde.

Krenb, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Kub, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. 3. Palmb.
 Albrecht, Rent. a. Wien, Stadt Wien.
 Ambach, Bart. a. München, Stadt Nürnberg.
 Bertholdi, Kfm. a. Dortmund, Brüsseler Hof.
 v. Brogmann, Schiffsherr, Hotel de Prusse.
 v. Bülow, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Berghaus, Kfm. a. Brügge, Stadt Hamburg.
 Wagner, Kfm. a. Wiener-Neustadt, Hotel 3.
 Palmbaum.
 Bergmann, Kfm. a. Mannheim, Lebe's S. garni.
 Bussleb, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Weidling, Rent. a. Witten, und
 Wilsoner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wschmann, Kfm. a. Götting, grüner Baum.
 Wroßmann, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
 Bremme, Stud. a. Halle, weißer Schwan.
 Capellen, Monteur a. Manchester, Lebe's S. 3.
 Cecilley, Kfm. a. Glasgow, Stadt Götting.
 Castens, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
 v. Döring, Oberleutnantwitwe n. Tochter a.
 Dresden, Rest. d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Dzielnißer, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Evans, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere.
 Ernst, Kfm. a. Neerane, und
 Eder, Ingen. a. Wien, Restauration des Magde-
 burger Bahnhofs.
 Färber, Ingen. a. Erfurt, Restauration d. Leipzig-
 Dresdner Bahnhofs.
 v. Freiesleben, Leutn. a. Erfurt, S. de Prusse.
 Feilkuhl, Kfm. a. Braunschweig, Restauration
 des Magdeburger Bahnhofs.
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.
 Fährich, Kfm. a. Naumburg, Stadt Wien.
 Fritsche, Stud. a. Dresden, weißer Schwan.
 Grumler, Kfm. a. Bittau, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Gorngras, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Granciri, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Gerke, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Hamburg.
 Greiff, Kfm. a. Glauchau, und
 Grünwald, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmb.

Grosz, Kfm. a. Mainz, und
 Günther, Maschinist a. Bremen, St. Frankfurt.
 Heyne, Schäferleidr. a. Wintersdorf, Restaurat.
 des Berliner Bahnhofs.
 Haffe, Kfte. a. Schandau, Restaurat. d. Leipzig-
 Dresdner Bahnhofs.
 Heydemann, Fabr. a. Glauchau, und
 v. Hübler, Prem.-Leutn. a. Berlin, S. de Prusse.
 Hartbege, Kfm. a. Cassel, Hotel 3. Palmbaum.
 Horn, Def. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Janzen, Kfm. a. Manchester, und
 Jermann, Kfm. a. Plauen, Restaurat. d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Jäder, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Jochfeld, Wachtmstr. nebst Familie a. Dresden,
 Stadt Götting.
 Jordan, Hblsm. a. Halle, weißer Schwan.
 Jahn, Stud. a. München, Restaur. d. Berliner
 Bahnhofs.
 Jaffe, Kfm. a. Hamburg, Restaurat. d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Koch, Stud. a. Jena, Brüsseler Hof.
 v. Kerpenbrock, Reg.-Assess. a. Merseburg, Hotel
 de Baviere.
 Kayser, Landw. a. Grimma, und
 Kayser, Stud. a. Halle, goldnes Sieb.
 v. Kropf, Rechtscons. a. Zentsch,
 Kücke, Kfm. a. Hannover,
 Kohn, Kfm. n. Frau a. Annaberg, und
 Rangieser, Oberleutnantwitwe a. Wiener-Neu-
 stadt, Hotel 3. Palmbaum.
 Knyse, Opticus a. Duedlinburg, S. 3. Palmb.
 Kind, Stabes. a. Bresna, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Kramer, Küstgärtner a. Orleans, S. 3. Kronpr.
 Kimpel, Kfm. a. Gernersheim, Stadt Frankfurt.
 v. Luffinsky, Leutn. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
 Löhnig, Frau n. Tochter a. Breslau, Hotel 3.
 Palmbaum.
 Lang, Buchdrucker a. Speyer,
 Lang, Kfm. a. Berlin, und
 Lange, Kfm. a. München, grüner Baum.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Götting.
 Mann, Lehrer a. Gollmen, Brüsseler Hof.

Maier, f. Assess. a. München, Restauration des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Palmbaum.
 Morgenstern, Oberamtm. a. Oldenburg, Stadt
 London.
 Müth, Kfm. a. Annaberg, Stadt Götting.
 Müller, Kfm. a. Nürnberg,
 Müller, Rent. a. London, und
 Mann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Neßler, Kfm. a. Magdeburg, Rest. des Magde-
 burger Bahnhofs.
 v. Nebenkowsky, Stud. a. Jena, S. de Prusse.
 Pelecks, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Pintos, Kfm. a. Wien, Stadt Götting.
 Picolt, Kfm. a. Nordhausen, S. 3. Palmbaum.
 Peats, Ingen. a. Liverpool, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhofs.
 Ransson, Privat. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Reiserfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Richter, Fabr. a. Weitin, Stadt London.
 Rump, Kfm. a. Schwelm, Stadt Wien.
 Rasch, Kfm. a. Neerane, weißer Schwan.
 Swatke, Chem. a. Lobositz, Reichsstr. 32
 v. Schütter, Leutn. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
 v. Scharf, Akadem. a. Tharandt, und
 v. Scallo, Kfm. a. Vicenza, Hotel de Baviere.
 Schirmer, Stabes. a. Auligk, Münchner Hof.
 Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, und
 Schaebe, Fabr. a. Zeitz, Hotel 3. Palmbaum.
 Schnelle, Def. a. Teeritz, und
 Sorge, Kfm. a. Schwedt, grüner Baum.
 Thielemann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 v. Tschenburg, Stabes. a. Dresden, S. de Bav.
 Thumann, Maler a. Weimar, Hotel 3. Kronpr.
 Willemer, Kfm. a. Berlin, Rest. des Leipzig-
 Dresdner Bahnhofs.
 Wolf, Kfm. a. Rügeln, Rosenkranz.
 v. Wangenheim, Leutn. a. Magdeburg, S. de Prusse.
 Winkler, Stabes. a. Salsk, Münchner Hof.
 Wolf, Kfm. a. Saupersdorf, S. 3. Palmbaum.
 Wurfbain, Ingen. a. Reiningen, deutsch. Haus.
 Wüschke, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Weill, Kfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's S. 3.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. December. Im städtischen Waisenhaus fand heute Abends 5 Uhr die feierliche Christbescherung statt. Die zur Aufnahme der Geschenke bestimmten Tafeln waren so reichlich und behäbig ausgestattet, daß man überall anders als in einem Waisenhaus sich zu befinden glaubte, und alle Wände waren noch überdies mit allerhand nützlichen oder der Unterhaltung dienenden Gegenständen angefüllt. Der Jubel der Kinder beim Eintritt in die hell erleuchteten, festlich prangenden Räume war bei aller äußeren Gemessenheit ein freudig erregter. Nach einer herzlichen Ansprache des Directors Dr. Schloßhauer sangen mehrere Ehre eine Weihnachts hymne, und die älteren Mädchen recitirten ein Festgedicht, welches ergreifende Einzelheiten bot. Ueberaus rührend waren die naiv-innigen Vorträge mehrerer der Kleinsten unter den Kleinen, bei welchen manches Auge sich mit Thränen füllte. Der auch diesmal wieder in ganz hervorragender Weise bewährte Liebes- und Wohlthätigkeitsinn unserer Einwohner hat den zahlreichen Waisen eine so glänzende Christbescherung ermöglicht, wie sie kaum je vorher in denselben Räumen stattgefunden haben mag. — In der Blindenanstalt fand ebenfalls eine rührende Bescherung für vier Erwachsene und einen Knaben statt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 153 1/4; Berl.-Anh. 219 1/2; Berlin-Botsch.-Magd. 211 1/2; Berlin-Stettiner 130 1/2; Bresl.-Schweid.-Freib. 145 5/8; Elb.-Wid. 248; Cösel-Dorb. 61 3/4; Galiz. Carl-Ludwig 89 1/4; Mainz-Ludwigshafen 139 1/2; Medlenb. 75 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71; Oberschl. Lit. A. 184 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 113 3/4; Rhein. 129; Südbahn (Lomb.) 115 1/4; Lhr. 141; Warschau-Wiener 67 3/4; Preuß. Anleihe 5% 104 1/2; do. 4 1/2% 100 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 90 1/4; Destr. Nat.-Anl. 63 1/8; do. Cred.-Loose 76 1/2; do. Loose von 1860 80 1/2; do. von 1864 49 1/2; do. Silber-Anleihe 68 1/8; do. Bank-Roten 96 1/4; Russ. Prämien-Anleihe

90; do. Polnische Schatzoblig. 68 1/2; do. Bank-Roten 79 1/8; Amerikaner 71 1/8; Darmst. do. 92 1/2; Dessauer do. 89 1/4; Disc. Comm.-Anth. 101; Genfer Cred.-Actien 36 1/2; Genex B.-Act. 110 1/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 85 1/2; Mein. do. 104 1/4; Preuß. B.-Anth. 154 1/4; Destr. Cred.-Act. 74 1/2; Sächsische Bank-Actien 99 1/2; Weim. Bank-Actien 105. Wechsel. Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamb. l. S. 152 5/8; do. 2 M. 151 1/8; London 3 M. 62 1/2; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 95; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 87; Bremen 8 Tage 110 1/2. Tendenzlos.
 Wien, 23. Decbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.80; Metall. 5% 63.—; Staatsanl. v. 1860 84.—; Bank-Act. 756; Actien der Creditanstalt 155.20; Silberagio 104.60; London 104.50; l. l. Münzduc. 5.1. Börsen-Notirungen v. 22. Decbr. Metall. 5% 62.80; do. 4 1/2% —; Bankact. 757; Nordbahn 163.80; mit Verloosung v. J. 1854 80.75; Nation.-Anl. 65.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 177.70; do. der Cred.-Anst. 155.—; London 104.60; Hamburg 78.—; Paris 41.75; Galizier 186.—; Act. d. Böhm. Weib. 154.—; do. d. Lomb. Eisenb. 180.—; Loose d. Creditanst. 119.50; Neueste Loose 83.80.
 London, 23. Decbr. Feiertag.
 Paris, 23. Decbr. 3% Rente 68.32. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.60. Credit-mobilier-Actien 870.—. 3% Spanier —. 1% Spanier 37 1/2. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 433.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 433.75. — Neue Destr. 346.25, 345.25. Ungentschlossenheit, angeboten 68.35, 68.40, 68.30.

Berliner Productenbörse, 23. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 54—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14 1/4, pr. d. M. 14 1/4, April-Mai 15 1/2 matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 50, pr. d. M. 51, Januar-Februar 50, Frühl. 50 1/2, unverändert, 13,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfund loco 17 1/2, pr. d. Mt. 17 1/2, Jan.-Feb. 17 1/2, April-Mai 16 1/4, unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.